

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/4/16

Erschienen am 25. Februar 1953

Der Verbrauch in privaten Haushaltungen im 3. Vierteljahr 1952

- 1) Sonderabdruck aus "Wirtschaft und Statistik",
5. Jahrgang, NF, Heft 1, Januar 1953 Seite 38 - 42
- 2) Sonderabdruck aus dem Tabellenteil
derselben Ausgabe Seite 50* - 52*
- 3) Monatlich (Kalendermonat) je Haushaltung
verausgabte Beträge für Nahrungs- und
Genussmittel in Vier-Personen-Arbeitnehmer-
haushaltungen mit mittlerem Einkommen 1) Seite 3
- 4) Monatlich (Kalendermonat) je Haushaltung
verausgabte Beträge für die übrigen
Ausgabengruppen der Lebenshaltung in
Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen
mit mittlerem Einkommen 1) Seite 4
- 5) Monatlich (Kalendermonat) je Haushaltung
verbrauchte Mengen an Nahrungs- und
Genussmitteln in Vier-Personen-Arbeit-
nehmerhaushaltungen mit mittlerem
Einkommen 1) Seite 5
- 6) Monatlich (Kalendermonat) je Kopf verbrauchte
Mengen an Nahrungs- und Genussmitteln in
Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit
mittlerem Einkommen 1) Seite 6

7) Monatlich (Standardmonat) je Kopf verbrauchte
Mengen an Nahrungs- und Genussmitteln in
Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit
mittlerem Einkommen 1)

Seite 7

8) Monatlich (Kalendermonat) je Haushaltung
verausgabte Beträge und je Kopf verbrauchte
Mengen an Nahrungs- und Genussmitteln in
Zwei- und Drei-Personen-Haushaltungen der
unteren Verbrauchergruppe 2)

Seite 8

Anmerkung:

- 1) Vier-Personen-Haushaltungen (Arbeitnehmer)
mit monatlichen Verbrauchsausgaben von
240 bis 400 DM.
- 2) Zwei- und Drei-Personen-Haushaltungen (Rentner,
Fürsorgeempfänger usw.) mit monatlichen
Verbrauchsausgaben unter 140 bzw. 180 DM.

SONDERABDRUCK

aus „Wirtschaft und Statistik“ 5. Jg. N. F., Heft 1, Januar 1953, Seite 38/42 u. 50*/52*

Der Verbrauch in privaten Haushaltungen im 3. Vierteljahr 1952

Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe

Zur laufenden Beobachtung des privaten Verbrauchs in Arbeitnehmerhaushaltungen mit mittlerem Einkommen (zwischen 240 und 400 DM), wurden im 3. Vierteljahr 1952 die Wirtschaftsrechnungen von durchschnittlich 265 Vier-Personen-Haushaltungen herangezogen¹⁾. Die Zahl hat sich seit dem 2. Vierteljahr um durchschnittlich 17 Haushaltungen des gleichen Typs erhöht. Die monatlichen Schwankungen entstehen durch das Ausscheiden von Haushaltungen aus der Erhebung bei Veränderung wichtiger Auswahlmerkmale (z. B. der Haushaltungsgröße durch Geburten und Sterbefälle, des Einkommens durch Aufrücken in höhere Gehalts- bzw. Lohngruppen, Erreichung der Altersgrenze oder Invalidität, der sozialen Stellung usw.) oder bei Aufgabe der — freiwilligen — Mitarbeit sowie durch die Werbung neuer Haushaltungen. Diese Schwankungen lassen sich bei laufenden Erhebungen dieser Art nicht vermeiden, haben aber auch, solange die Gesamtzahl nicht zu gering wird und die neuen Haushaltungen stets den gleichen Auswahlmerkmalen entsprechen, keinen nachteiligen Einfluß auf die Ergebnisse, da der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen gleichen Typs ziemlich homogen ist, und sich Besonderheiten einzelner Haushaltungen im Durchschnitt ausgleichen.

Das Haushaltsbudget

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben (das sind Ausgaben ohne Steuern, Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonto), hielten sich im 3. Vierteljahr 1952 mit 371,77 DM ungefähr auf der gleichen

1) Vgl.: „Statistische Monatszahlen“ S. 50* f.

Durchschnittliches monatliches Haushaltsbudget

4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen
der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

Einnahmen- bzw. Ausgabenart	1951		1952		
	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
	Anzahl				
Erfasste Haushaltungen . . .	231	259	257	248	265
	DM				
Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes aus Hauptberuf . . .	361,59	391,55	365,81	390,44	376,79
Sonstige Arbeitseinkommen . . .	13,79	21,15	15,95	17,72	20,03
Sonstige Einnahmen ²⁾	29,63	35,87	23,85	28,44	35,44
Gesamteinnahmen	405,01	448,57	405,61	436,60	432,26
abzüglich:					
Gesetzliche Versicherungen . . .	34,26	35,12	35,00	36,02	35,75
Steuern	12,72	13,61	14,17	15,88	14,42
Ausgabefähige Einnahmen	358,03	399,84	356,44	384,70	382,09
abzüglich:					
Ausgaben für die Lebenshaltung	335,41	382,84	330,49	365,08	364,82
Sonstige Ausgaben	7,81	11,09	8,02	9,50	6,95
Verbrauchsausgaben ³⁾	343,22	393,93	338,51	374,58	371,77
Differenz zwischen den ausgabefähigen Einnahmen u. den Verbrauchsausgaben . . .	+ 14,81	+ 5,91	+ 17,93	+ 10,12	+ 10,32

¹⁾ Haushaltungen mit Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM. — ²⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ³⁾ Ohne Ausgaben für Steuern, Versicherungen, Schuldentilgung, Einzahlung auf Sparkonto.

Höhe wie im 2. Vierteljahr. Da auch bei den ausgabefähigen Einnahmen (das sind die Einnahmen ohne Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkäufe von Wert- und Gebrauchsgegenständen, Tauschgewinne sowie ohne Steuern und Versicherungen) keine wesentlichen Änderungen eingetreten sind, blieb der Aktivsaldo im Haushaltsbudget mit rund 10 DM ebenfalls bestehen.

Die Einnahmen

Die durchschnittlichen monatlichen Gesamteinnahmen der erfaßten Haushaltungen lagen im 3. Vierteljahr 1952 um 4,34 DM oder 1,0 vH unter denen des 2. Vierteljahres. Rückläufig war vor allem das Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes um 13,65 DM bzw. 3,5 vH, das im 2. Vierteljahr insbesondere durch die einmalige Zahlung eines halben Monatsgehaltes an die im öffentlichen Dienst beschäftigten Buchführer relativ hohe Werte aufwies. Ebenfalls zurückgegangen sind die Einnahmen aus Arbeit der Kinder, die Einnahmen aus Pensionen und Versicherungen sowie die „sonstigen Einnahmen“. Diese Mindereinnahmen wurden größtenteils durch Mehreinnahmen aus den übrigen Einkommensquellen, z. B. Unterstützungen, eigene Bewirtschaftung usw., ausgeglichen.

Gegenüber dem 3. Vierteljahr 1951 lagen die durchschnittlichen monatlichen Gesamteinnahmen um 27,25 DM oder 6,7 vH höher. An dieser Zunahme war das Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes aus Hauptberuf mit 15,20 DM oder 4,2 vH beteiligt. Die auf Grund der Lohnsummenstatistik ermittelte Steigerung der Industriearbeiterlöhne war im gleichen Zeitraum mit 7,5 vH stärker; auf die Dauer gesehen ergab sich jedoch bei beiden Statistiken die gleiche Tendenz. Die Unterschiede sind erklärlich, wenn man berücksichtigt, daß im Rahmen der Wirtschaftsrechnungserhebungen nicht nur Arbeiter der Industrie, sondern auch solche anderer Wirtschaftszweige sowie Angestellte berichten. Außer den Arbeitseinkommen trugen die Einnahmen aus allen übrigen Einkommensquellen, mit Ausnahme der Einnahmen aus eigener Bewirtschaftung und Pensionen, zu der Erhöhung der Gesamteinnahmen bei.

Die Einkommensstruktur im 3. Vierteljahr 1952 zeigte gegenüber der im 3. Vierteljahr 1951 — entsprechend der unterschiedlichen Entwicklung der einzelnen Einnahmearten — einen Rückgang der Anteile des Arbeitseinkommens des Haushaltungsvorstandes, der Einnahmen aus eigener Bewirtschaftung und der „sonstigen Einnahmen“ zugunsten aller übrigen Einnahmearten.

Die Verbrauchsausgaben

Bei ungefähr gleichgebliebener Höhe der Verbrauchsausgaben vom 2. zum 3. Vierteljahr 1952 haben sich in der Verteilung der Aufwendungen auf die einzelnen Bedarfsgruppen recht erhebliche Änderungen vollzogen. So verursachten insbesondere die Mehreinkäufe von Kartoffeln, Frischgemüse und Frischobst sowie der Anfall dieser Erzeugnisse im eigenen Garten eine Erhöhung der Ausgabengruppe Ernährung.

Größere Geldbeträge gaben die Haushaltungen im 3. Vierteljahr 1952 auch für Urlaubszwecke aus, wodurch die Ausgabengruppen Verkehr, Bildung und Unterhaltung und, über die Ausgaben für fertige Mahlzeiten, auch die Gruppe Ernäh-

rung beeinflußt wurden. Die in Erwartung der kälteren Jahreszeit vorgenommenen Vorratskäufe an Brennmaterial erhöhten wieder die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung. Nur leicht zugenommen haben die Ausgabengruppen Hausrat und Genußmittel. Den Mehrausgaben standen entsprechende Einsparungen bei den Bedarfsgruppen Bekleidung, „sonstige Ausgaben“, Miete sowie Reinigung und Körperpflege gegenüber. Besonders stark sind die Bekleidungseinkäufe zurückgegangen, und zwar mit Tiefpunkten in den Monaten August und September, in denen im allgemeinen die Anschaffung von Sommerbekleidung abgeschlossen und Winterbekleidung noch nicht stark gefragt ist. Erheblich war auch der Rückgang der „sonstigen Ausgaben“, darunter insbesondere für eigene Bewirtschaftung, nachdem die besonderen Ausgaben für die Frühjahrsbestellung der Gärten im 2. Vierteljahr weggefallen sind.

Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der monatlichen Verbrauchsausgaben vom 2. zum 3. Vierteljahr

4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

Ausgabengruppe	1950		1951		1952	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Verbrauchsausgaben	+ 8,90	+ 3,1	+ 24,98	+ 7,8	— 2,81	— 0,8
Ernährung	+ 11,70	+ 9,1	+ 13,62	+ 9,5	+ 7,22	+ 4,5
Heizung und Beleuchtung	+ 4,17	+ 33,8	+ 2,38	+ 15,1	+ 2,65	+ 15,6
Verkehr	+ 0,36	+ 5,4	+ 3,94	+ 57,1	+ 2,01	+ 21,2
Bildung und Unterhaltung	— 1,93	— 9,5	+ 1,50	+ 7,4	+ 1,40	+ 5,3
Hausrat	+ 0,10	— 0,7	+ 5,49	+ 37,6	+ 0,98	+ 4,0
Genußmittel	— 0,17	— 1,0	+ 1,96	+ 11,4	+ 0,50	+ 2,4
Reinigung und Körperpflege	+ 0,43	+ 3,6	+ 2,67	+ 19,7	— 1,29	— 7,8
Miete (netto)	+ 0,32	— 1,0	+ 1,99	+ 6,5	+ 1,75	+ 5,0
Sonstige Ausgab.	+ 3,51	+ 32,4	+ 1,33	+ 14,6	+ 2,55	+ 26,8
Bekleidung	— 1,73	— 4,7	— 7,24	— 15,6	— 11,98	— 21,4

¹⁾ Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.

Die Veränderung in der Ausgabenstruktur von einem Vierteljahr zum nächsten ist, wie der Vergleich mehrerer Jahre zeigt, vorwiegend saisonbedingt. Diese Erscheinung läßt aber durch das Ausmaß der Veränderungen sowie durch beobachtete Abweichungen von der Regelmäßigkeit Rückschlüsse auf jährliche Besonderheiten und auch auf langfristige Entwicklungstendenzen zu.

Über die langfristige Entwicklung gibt der Vergleich mit dem saisonphasengleichen Vierteljahr des Vorjahres Aufschluß. Vom 3. Vierteljahr 1951 zum 3. Vierteljahr 1952 haben die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben um 28,55 DM oder 8,3 vH zugenommen. Die Mehrausgaben kamen allen Bedarfsgruppen, mit Ausnahme der Gruppe Reinigung und Körperpflege, wenn auch verschieden stark, zugute.

Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der monatlichen Verbrauchsausgaben vom 3. Vj. 1951 zum 3. Vj. 1952

4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

Ausgabengruppe	DM	vH
Verbrauchsausgaben	+ 28,55	+ 8,3
Ernährung	+ 9,81	+ 6,2
Bildung und Unterhaltung	+ 6,15	+ 28,1
Hausrat	+ 5,19	+ 25,8
Bekleidung	+ 4,85	+ 12,4
Genußmittel	+ 1,77	+ 9,2
Heizung und Beleuchtung	+ 1,47	+ 8,1
Verkehr	+ 0,65	+ 6,0
Miete (netto)	+ 0,53	+ 1,6
Sonstige Ausgaben	— 0,86	— 11,0
Reinigung und Körperpflege	— 1,01	— 6,2

¹⁾ Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.

Die relativ stärkste Zunahme hatten die Ausgaben für Bildung und Unterhaltung, insbesondere durch die Ausgaben für Ferien und Erholung, die gegenüber dem gleichen Vierteljahr des Vorjahres 185 vH zugenommen haben und vor allem in den Monaten Juli und August angefallen sind. Diese bedeutende Steigerung läßt unter Berücksichtigung der nur geringen Erhöhung der Verkehrsausgaben darauf schließen,

daß Gesellschaftsreisen in diesem Jahr mehr an Bedeutung gewonnen haben, bei denen die Kosten für Reise, Verpflegung und Unterkunft in einer Pauschalsumme bezahlt und nicht getrennt voneinander angegeben werden konnten. Überdurchschnittliche Steigerungen wiesen auch die Ausgaben für Hausrat und Bekleidung auf. Die gegenüber dem 3. Vierteljahr 1951 zusätzlichen Ernährungsausgaben wurden für Milch, Butter, Käse, Eier, Fleisch, Fisch, Kartoffeln, Gemüse, Obst und Zucker aufgewandt, während die Ausgaben für Brot und Nahrungsmittel ziemlich konstant blieben und die für Fette (ohne Butter) verringert wurden.

In der Verbrauchsstruktur der Haushaltungen ergab sich durch diese Entwicklung ein Rückgang der Anteile der Ausgaben für Ernährung, Miete sowie Reinigung und Körperpflege zugunsten der Anteile von Hausrat, Bekleidung sowie Bildung und Unterhaltung. Gleich geblieben sind die Anteile für Genußmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr.

Die Realversorgung

Während sich die bisherige Darstellung mit den nominellen Verbrauchswerten befaßte, auf die neben Qualitäts- und Quantitätsveränderungen auch die Veränderungen der Preise, die die Haushaltungen für die Bedarfsgüter bezahlen müssen, Einfluß haben, soll nachstehend die Entwicklung der Realwerte — also die mengen- und qualitätsmäßige Entwicklung der Lebenshaltung — untersucht werden. Da Verbrauchsmengen nur für Nahrungsmittel vorliegen, mußten die übrigen Ausgaben für einen Realvergleich zuerst mit Hilfe der Preisindizes für die Lebenshaltung auf einen gleichen Preisstand umgerechnet werden, um mengenmäßige Veränderungen übersehen zu können.

Der so durchgeführte Vergleich der Realwerte des 3. Vierteljahres 1952 mit denen des Vorvierteljahres zeigte im großen und ganzen — entsprechend den nicht sehr veränderten Preisen — bei den meisten Bedarfsgruppen eine ähnliche Entwicklung wie die der Nominalwerte. Stärkere, teilweise saisonbedingte Preisveränderungen gab es nur auf dem Nahrungsmittelsektor, die sich aber im Durchschnitt aller Nahrungsmittel ausglich.

Die Entwicklung des Verbrauchsvolumens

4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

Zu- (+) bzw. Abnahme (—) zum jeweiligen Vierteljahr des Vorjahres in vH

Ausgabengruppe	1. Vj. 1951 zu 1. Vj. 1950	2. Vj. 1951 zu 2. Vj. 1950	3. Vj. 1951 zu 3. Vj. 1950	4. Vj. 1951 zu 4. Vj. 1950	1. Vj. 1952 zu 1. Vj. 1951	2. Vj. 1952 zu 2. Vj. 1951	3. Vj. 1952 zu 3. Vj. 1951
	1. Vj. 1950	2. Vj. 1950	3. Vj. 1950	4. Vj. 1950	1. Vj. 1951	2. Vj. 1951	3. Vj. 1951
Lebenshaltung	+ 8,3	+ 2,0	+ 3,3	+ 9,3	+ 7,5	+ 17,0	+ 8,4
Tier. Nahr.	+ 15,6	+ 2,8	— 0,3	+ 3,5	— 2,5	+ 4,4	+ 6,7
Pflanzl. Nahr.	+ 5,3	— 6,0	— 5,3	— 5,0	— 4,1	+ 9,2	+ 0,9
Ernährung	+ 10,2	— 1,1	— 3,4	— 0,9	— 3,0	+ 6,2	+ 3,8
Genußmittel	+ 20,2	+ 5,6	+ 17,4	+ 16,3	+ 14,6	+ 19,1	+ 6,9
Miete (netto)	+ 2,8	+ 0,1	+ 8,1	+ 8,5	+ 12,5	+ 12,9	+ 0,5
Hausrat	+ 10,0	— 0,1	+ 31,0	+ 38,3	+ 41,6	+ 65,3	+ 30,5
Heizung und Beleuchtung	+ 10,2	+ 20,9	+ 1,0	— 2,0	+ 3,1	+ 0,9	+ 0,8
Bekleidung	+ 10,5	+ 12,2	— 1,2	+ 22,6	+ 16,6	+ 31,2	+ 23,6
Reinigung und Körperpflege	+ 9,4	+ 3,3	+ 18,1	+ 14,9	+ 10,2	+ 21,3	— 1,4
Bildung und Unterhaltung	— 8,5	— 6,1	+ 10,5	+ 18,0	+ 18,5	+ 28,9	+ 24,9
Verkehr	— 8,4	— 10,7	+ 31,0	+ 6,7	+ 25,9	+ 32,1	+ 2,0

¹⁾ Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.

Die preisbereinigten Lebenshaltungsausgaben zeigten im 3. Vierteljahr 1952 beim Vergleich mit dem gleichen Vierteljahr des Vorjahres eine Erhöhung um 8,4 vH und entsprachen damit der Zunahme der Nominalwerte im gleichen Zeitraum, da der Lebenshaltungsindex nach vorübergehender Erhöhung in den Wintermonaten ungefähr wieder auf den gleichen Stand des Vorjahres zurückging. Die Preisentwicklung der einzelnen Bedarfsgüter war jedoch mit diesem Durchschnitt nicht gleichlaufend, so daß bei einzelnen Bedarfsgruppen Abweichungen von der Entwicklung der Nominalbeträge entstanden sind. So war die reale Zunahme der Ausgabengruppe Ernährung, infolge der Preiserhöhungen einer Reihe von Lebensmitteln, nur etwa halb so hoch wie die nominelle. Geringer war sie auch bei den Bedarfsgrup-

pen Genußmittel, Miete, Heizung und Beleuchtung, Bildung und Unterhaltung sowie Verkehr. Die Ausgaben für Reinigungs- und Körperpflegemittel sind dagegen nur nominal zurückgegangen, die preisbereinigten Werte zeigten, daß der Verbrauch kaum eingeschränkt wurde. Bei Hausrats- und Bekleidungsgegenständen wurde die Erhöhung der nominalen Ausgaben von der realen Verbrauchserhöhung übertrifft. Im großen und ganzen hat sich auch im 3. Vierteljahr 1952 die in den vergangenen Vierteljahren beobachtete Entwicklung zugunsten der Gruppen Hausrat, Bekleidung sowie Bildung und Unterhaltung fortgesetzt. Die relativ stärkste Zunahme der Realwerte hatten dabei wieder die schon seit Mitte 1951 von den Haushaltungen besonders bevorzugten Hausratsanschaffungen. An zweiter Stelle des realen Mehraufwandes standen die Bekleidungsanschaffungen, bei denen die durch den späten Herbstbeginn im vergangenen Jahre relativ niedrigen Werte des 3. Vierteljahres 1951 wesentlich überschritten wurden. Ebenfalls bedeutend war — verursacht insbesondere durch die Ausgaben für Ferien und Erholung — die Zunahme des Volumens der Gruppe Bildung und Unterhaltung, die neben Ernährungsausgaben einen Teil der Fahrtkosten in Urlaubsorte enthält und so die im Gegensatz zum 1. Halbjahr 1952 geringe Erhöhung der Ausgaben- gruppe Verkehr erklärlich macht. Der Genußmittelverbrauch ist nicht mehr so stark gestiegen wie in den vergangenen Vierteljahren, nachdem seine Erhöhung auch schon im 2. Vierteljahr 1952 gegenüber 1951 nur noch unwesentlich stärker als die des gesamten Lebenshaltungsverbrauchs war. Ob der leichte Rückgang bei der Gruppe Reinigung und Körperpflege eine neue Entwicklungsrichtung einleitet, kann zur Zeit noch nicht beurteilt werden. Die Versorgung der Haushaltungen mit Heizmaterial sowie Strom und Gas dürfte, nach dem vorliegenden Material zu urteilen, ausreichend sein, da seit ungefähr einem Jahr keine Verbrauchsveränderungen mehr stattgefunden haben.

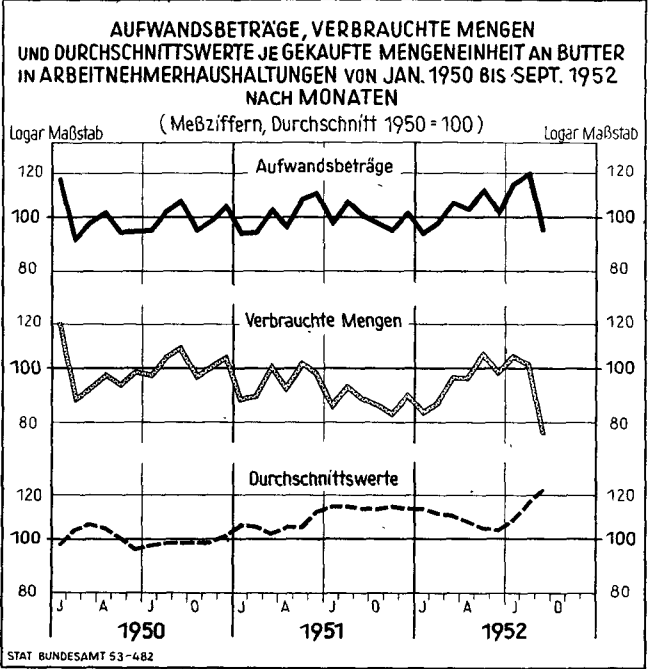
Monatlich eingekaufte¹⁾ Mengen
an ausgewählten Nahrungsmitteln je Haushaltung
4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen
der mittleren Verbrauchergruppe²⁾

Ware	1951		1952		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (—) d. 3. Vj 1952 zum 3. Vj. 1951 2. Vj. 1952	
	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.			
	Gramm				Vj	
Vollmilch (Liter)	34 332	33 750	35 296	+ 2,8	+	4,6
Butter	1 201	1 352	1 279	+ 6,5	—	5,4
Käse	1 415	1 711	1 384	— 2,2	—	19,1
Eier (Stück)	33	57	37	+ 12,1	—	35,1
Tierische u. gemischte Fette (ohne Butter)	3 926	4 403	4 102	+ 4,5	—	6,8
Pflanzliche Öle und Fette	918	997	946	+ 3,1	—	5,1
Fleisch und Fleischwaren	7 401	8 213	7 774	+ 5,0	—	5,3
Fisch und Fischwaren	1 464	1 716	1 570	+ 7,2	—	8,5
Brot und Backwaren	28 357	28 435	28 083	— 1,0	—	1,2
Nährmittel	7 939	7 966	7 573	— 4,6	—	4,9
darunter: Hülsenfruchte	195	415	233	+ 19,5	—	43,9
Kartoffeln	40 527	14 105	39 687	— 2,1	+	281,4
Frischgemüse	16 864	8 784	14 810	— 12,2	+	168,6
Gemüsekonserven	346	821	475	+ 37,3	—	42,1
Frisches Obst	18 554	4 664	22 914	+ 23,5	+	491,3
Frische Südfruchte	634	1 652	897	+ 41,5	—	45,7
Zucker	6 813	5 302	6 383	— 6,3	+	20,4
Andere Süßwaren und Schokolade	881	1 033	795	— 9,8	—	23,0

¹⁾ Erfasst werden die Waren im Zeitpunkt des Einkaufs bzw. der Ernte bei eigener Bewirtschaftung. Da der eigentliche Verbrauch der Waren meist unmittelbar nach dem Einkauf erfolgt, bzw. bei langlebigen Gütern beginnt, kann auch der Ausdruck „verbrauchte Warenmenge“ verwendet werden. — ²⁾ Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.

Die im 2. Vierteljahr 1952 nach einem einjährigen Rückgang wieder beobachtete Verbesserung der Ernährung im ganzen hat sich auch im 3. Vierteljahr bestätigt. Die Erhöhung des Verbrauchs vom 3. Vierteljahr 1951 zum 3. Vierteljahr 1952 betraf alle tierischen Nahrungsmittel mit Ausnahme von Käse, bei dem die steigende Entwicklungsrichtung nicht mehr fortgesetzt wurde. Umgekehrt wies der Vollmilchverbrauch, der seit 1951 zurückging, im 3. Vierteljahr 1952 erstmals wieder eine Erhöhung gegenüber dem saisonphasengleichen Vierteljahr des Vorjahres auf; insbesondere brachte der Monat Juli — wahrscheinlich durch die Hitzeperiode verursacht — einen Spitzenverbrauch.

Nachdem der Butterverbrauch seit dem Jahre 1950, besonders aber nach der Butterpreiserhöhung Mitte des vergangenen Jahres laufend zurückgegangen war, regten die im März 1952 einsetzenden Preissenkungen der Butter bei reichlichem Angebot die Verbraucher an, ihren Butterkonsum wieder auszudehnen, so daß sich im 2. Vierteljahr 1952 erstmalig wieder ein Mehrverbrauch gegenüber 1951 ergab. Als im Juli 1952 der Butterpreis wieder anstieg, hatte die Konsumerweiterung ihren Höhepunkt erreicht. Im August reagierten die Haushaltungen bereits mit einem, wenn auch nur geringfügigen Minderverbrauch, und im September mit einer so starken Einschränkung, daß der Gesamtausgabenbetrag für Butter der vorhergehenden Monate trotz der Preiserhöhungen wesentlich unterschritten wurde. Die Verbrauchsmengen erreichten im Durchschnitt des 3. Vierteljahres nicht mehr die Höhe des vorhergehenden, lagen aber noch über denen des entsprechenden Vierteljahres 1951. Die bei der näheren Betrachtung des Butterverbrauchs auffallende Tatsache, daß eine Preiserhöhung nicht eine Verbrauchseinschränkung im selben Monat zur Folge hat, deutet darauf hin, daß die Haushaltungen sich erst dann auf die neue Lage einstellen,



wenn sich die Mehrausgaben in ihrem Etat bemerkbar machen bzw. abzusehen ist, daß es sich nicht nur um eine vorübergehende Preiserhöhung handelt. Auch der Verbrauch anderer Fette, mit Ausnahme von Schmalz, wurde gegenüber 1951 erhöht, wobei der Margarineverbrauch immer mehr in den Vordergrund rückte. Ebenso wurde eine Zunahme des Fleisch- und Fischverbrauchs beobachtet. Unter den pflanzlichen Nahrungsmitteln fielen hauptsächlich frisches Obst, frische Südfrüchte, Gemüsekonserven und Hülsenfrüchte durch Mehrverbrauch auf. Während er bei Obst (Kernobst und Steinobst) auf das reichliche und billige Angebot infolge der gegenüber 1951 besseren Ernte und bei Südfrüchten auf die größeren Importe zurückzuführen ist, sind die Mehreinkäufe an Gemüsekonserven und Hülsenfrüchten wahrscheinlich als Ausweichkäufe für Frischgemüse zu werten, dessen Verbrauch um 12,0 vH unter dem des Vorjahres lag. Auffallend war trotz des erhöhten Obstverbrauchs der Rückgang des Zuckereinkaufs, was darauf schließen läßt, daß mehr Obst als früher im frischen Zustand verzehrt worden ist. Einen bemerkenswerten Minderverbrauch wiesen Kartoffel und Nährmittel auf, während bei Brot im Verlaufe des Jahres kaum Verbrauchsschwankungen festzustellen waren.

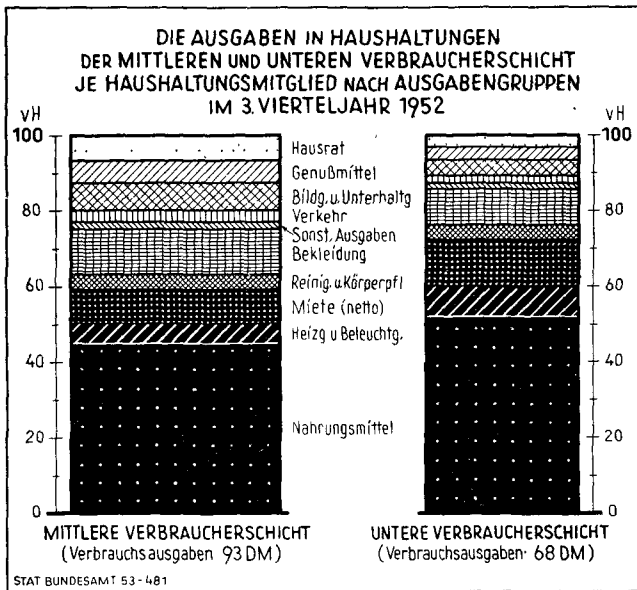
Der Verbrauch
in Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe

Im Wirtschaftsjahr 1951/52 wurde im Bundesgebiet eine Erhebung von Wirtschaftsrechnungen in Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe durchgeführt, der hauptsächlich

Rentner und Empfänger von öffentlichen Unterstützungen angehören. Vorwegaufbereitete Ergebnisse einer Anzahl ausgewählter Drei-Personen-Haushaltungen wurden in dieser Zeitschrift bereits veröffentlicht²⁾. Die große Masse der Haushaltungen hat inzwischen die Buchführung eingestellt, ein geringer Teil — rund 150 — wurde veranlaßt, sich zu einer laufenden Mitarbeit zur Verfügung zu stellen, so daß ab Juli 1952 neben der laufenden Beobachtung von Haushaltungen der mittleren auch eine solche der unteren Verbrauchergruppe durchgeführt werden kann.

Im 3. Vierteljahr 1952 wurden die Anschreibungen von durchschnittlich 147 Haushaltungen ausgewertet, von denen 79 zwei- und 68 drei Personen umfaßten. Diesen standen durch die vorgeschriebene Abstufung der monatlichen Verbrauchsausgaben — Zwei-Personen-Haushaltungen bis zu 140,—DM, Drei-Personen-Haushaltungen bis zu 180,—DM — annähernd gleiche durchschnittliche Ausgabenbeträge je Kopf der Haushaltung zur Verfügung.

Von diesen Haushaltungen bestritten 2 ihren Lebensunterhalt vorwiegend mit Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes, 69 mit Einnahmen aus Versicherungen, 58 mit Einnahmen aus öffentlichen Unterstützungen einschließlich Arbeitslosenfürsorge und Soforthilfe und 18 mit Einkommen aus Kriegsbeschädigtenversorgung.



Die Verbrauchsausgaben von 93 bzw. 68 DM stellen die je Haushaltungsmittel monatlich im 3. Vierteljahr 1952 verausgabten Beträge dar.

Ihre monatlichen Gesamteinnahmen betrugen im Durchschnitt des 3. Vierteljahres 169,21 DM. Davon waren rund 34 vH Einnahmen aus Rentenversicherung, und zwar fast zu gleichen Teilen aus Invaliden- und Angestelltenversicherung, 20 vH aus öffentlicher Fürsorge einschließlich Arbeitslosenfürsorge, je 12 vH aus Kriegsbeschädigtenfürsorge und Soforthilfefzahlungen und 10 vH aus gesamtem Arbeitseinkommen. Das Arbeitseinkommen entstammte zu 2 vH dem Hauptberuf des Haushaltsvorstandes, der Rest aus Nebenerwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes und der sonstigen Haushaltungsmittelglieder. Der über die angeführten Quellen hinaus verbleibende Betrag von 12 vH der Gesamteinnahmen entfiel größtenteils auf sonstige, insbesondere private Unterstützungen und Geschenke.

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben betrugen im 3. Vierteljahr 1952 je Haushaltung 166,64 DM und entfielen zu etwa drei Viertel auf die Gruppen des dringlichsten Bedarfs, Nahrungsmittel (53 vH), Miete (13 vH) sowie Heizung und Beleuchtung (8 vH). Nach Abzug dieser Ausgaben standen pro Haushaltungsmittel dann noch rund 18 DM zur Verfügung, aus denen alle übrigen Dinge des täglichen Bedarfs wie Bekleidungsgegenstände, Waschmittel, Hausratswaren usw. angeschafft werden muß-

ten. Ein Haushaltungsmittel der mittleren Verbrauchergruppe konnte in der gleichen Zeit nach Abzug der Ausgaben für Ernährung, Miete sowie Heizung und Beleuchtung noch über den doppelten Betrag verfügen.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltungsmittel für die Lebenshaltung der mittleren und unteren Verbrauchergruppe im 3. Vierteljahr 1952

Ausgabengruppe	Mittlere Verbrauchergruppe ¹⁾		Untere Verbrauchergruppe ¹⁾		Anteil d. unter. an d. mittl. Verbr.-gruppe
	DM	vH	DM	vH	
Nahrungsmittel . . .	41,70	45,7	35,18	52,8	84,4
darunter: tierische . .	20,55	22,5	16,31	24,5	79,4
pflanzliche . . .	19,64	21,5	17,93	26,9	91,3
Genußmittel	5,25	5,8	2,27	3,4	43,2
Miete ²⁾	8,33	9,1	8,48	12,7	101,8
Hausrat	6,32	6,9	2,09	3,1	33,1
Heizung und Beleucht.	4,91	5,4	5,14	7,7	104,7
Bekleidung	11,01	12,1	6,60	9,9	59,9
Reinigung u. Körperpf.	3,80	4,2	2,61	3,9	68,7
Bildung u. Unterhalt.	7,01	7,7	2,98	4,5	42,5
Verkehr	2,87	3,1	1,32	2,0	46,0
Lebenshaltung	91,20	100,0	66,67	100,0	73,1
Sonstige Ausgaben ³⁾ .	1,74	1,9	0,90	1,3	51,7
Verbrauchsausgaben insgesamt	92,94		67,57		72,7

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM. — ²⁾ 2- und 3-Personenhaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 140 DM (2 Pers.) bzw. 180 DM (3 Pers.). — ³⁾ Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. — ⁴⁾ Zinsen, Unterstützungen und Geschenke, Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung, Barlöhne für Dienstpersonal u. a., aber keine Versicherungen, Steuern, Einzahlungen auf Sparkonto Schuldentilgung.

Insgesamt entfielen im 3. Vierteljahr 1952 auf ein Haushaltungsmittel rund 67,50 DM monatliche Verbrauchsausgaben. Sie lagen damit um 27 vH niedriger als in den Arbeitnehmershaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe, in der dieser Betrag rund 93 DM ausmachte. Besonders starke Einschränkungen gegenüber den Haushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe nahmen die Haushaltungen bei den

Monatlich verausgabte Beträge für ausgewählte Nahrungsmittel und verbrauchte Mengen¹⁾ je Haushaltungsmittel sowie Durchschnittswerte je gekaufte Mengeneinheit der mittleren und unteren Verbrauchergruppe im 3. Vierteljahr 1952

Ware	Verausgabte Beträge			Eingekaufte Mengen			Durchschnittswerte je gekaufte Mengeneinh.	
	Mittlere ²⁾	Untere ²⁾	Ant. d. unter. an der mittl. Verbr.-gruppe	Mittlere ²⁾	Untere ²⁾	Ant. d. unter. an der mittl. Verbr.-gruppe	Mittlere ²⁾	Untere ²⁾
	DM	vH		Gramm	vH		DM	
Vollmilch (Liter)	3,45	2,74	79,4	8,824	7,018	79,5	0,39	0,39
Butter	2,01	1,47	73,1	320	237	74,1	6,33	6,18
Kase	1,03	0,80	77,7	346	340	98,3	2,98	2,34
Eier (Stück) . . .	2,18	1,47	67,4	9	6	66,7	0,24	0,24
Tierische und gem. Fette . . .	2,09	2,10	100,5	1 026	1 035	100,9	2,03	2,03
Pflanzl. Öle und Fette	0,56	0,53	94,6	236	227	96,2	2,37	2,36
Fleisch u. Fleischwaren	8,65	6,64	76,8	1 944	1 697	87,3	4,45	3,91
Fisch u. Fischwaren	0,62	0,57	91,9	393	412	104,8	1,59	1,39
Brot und Backwaren	5,19	4,97	95,8	7 020	6 984	99,5	0,74	0,71
Nahrungsmittel . . .	2,33	2,23	95,7	1 893	1 922	101,5	1,23	1,16
darunter:								
Hausenfruchte . .	0,09	0,10	111,1	58	70	120,7	1,50	1,44
Kartoffeln	2,05	2,00	97,6	9 922	9 992	100,7	0,21	0,20
Früchgemüse . . .	2,62	2,70	103,1	3 702	4 138	111,8	0,70	0,65
Gemüsekonserven .	0,12	0,10	83,3	119	117	98,3	0,98	0,89
Frisches Obst . . .	2,91	2,27	78,0	5 729	4 604	80,4	0,54	0,49
Frische Süßfr. . .	0,33	0,17	51,5	224	114	50,9	1,45	1,44
Zucker	2,19	2,18	99,5	1 596	1 579	98,9	1,38	1,38
Andere Süßwar. u. Schokolade .	1,08	0,52	48,1	198	117	59,1	5,40	4,38

¹⁾ Erfasst werden die Waren im Zeitpunkt des Einkaufs bzw. der Ernte bei eigener Bewirtschaftung. Da der eigentliche Verbrauch der Waren meist unmittelbar nach dem Einkauf erfolgt bzw. bei langlebigen Gütern beginnt, kann auch der Ausdruck „verbrauchte Waren“ verwendet werden. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmershaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM. — ³⁾ 2- und 3-Personen-Haushaltungen (Rentner, Fürsorgeempfänger usw.) mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 140 DM (2 Personen) bzw. 180 DM (3 Personen).

²⁾ Vgl.: „Wirtschaft und Statistik“, 4. Jg., N. F., Heft 1, 4, 7, 10.

Bedarfsgruppen Hausrat, Bildung und Unterhaltung, Genußmittel sowie Verkehr vor, erheblich waren sie auch bei Bekleidung sowie Reinigung und Körperpflege. Bei den Nahrungsmitteln war der Unterschied nur noch 16 vH, während die Ausgaben für Miete sowie Heizung und Beleuchtung je Kopf der Haushaltung geringfügig höher waren. Dies ist jedoch kein Zeichen dafür, daß diese Familien besser wohnen als die der mittleren Verbrauchergruppe. Es muß hierbei berücksichtigt werden, daß sich der Mietanteil für Küche und Nebengelaß bei kleineren Wohnungen stärker auswirkt als bei den durchschnittlich größeren der mittleren Verbrauchergruppe. Ähnliches gilt für die Heizung, die bei größeren Wohnungen mit mehr unbeheizten Zimmern je Kopf der Haushaltung relativ billiger wird.

Auch innerhalb der einzelnen Bedarfsgruppen waren typische Unterschiede zwischen den beiden Verbrauchergruppen festzustellen. So wurde zum Beispiel in den Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe bei den Bedarfsgruppen Hausrat und Bekleidung anteilmäßig bedeutend

mehr für Reparaturen ausgegeben als für Neuanschaffungen. Bei den Ausgaben für Ernährung lag das Gewicht mehr auf den pflanzlichen Nahrungsmitteln, wobei die Ausgaben je Kopf der Haushaltungen in manchen Fällen (z. B. Hülsenfrüchte und Frischgemüse) die der mittleren Gruppe überstiegen. Die Einschränkungen waren bei den teuren Nahrungsmitteln besonders stark, wie aus der Tabelle deutlich hervorgeht. Es zeigt sich aber auch, daß die wirklichen Verbrauchsunterschiede in den Ausgabenbeträgen noch nicht voll zum Ausdruck kommen, da die Haushaltungen durch Ausweichen auf billigere Qualitäten den mengenmäßigen Verbrauch auf einer gewissen Höhe zu halten suchten.

Aus dieser Betrachtung geht hervor, daß die Verbrauchsverhältnisse der Zwei- und Drei-Personen-Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe den im vergangenen Jahr untersuchten Drei-Personen-Haushaltungen ziemlich nahekommen. Auf einen genauen Vergleich wurde jedoch verzichtet, da für die neue Zusammensetzung der Familien erst drei Monatsergebnisse vorliegen.

En.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben für die Lebenshaltung
4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

Ausgabengruppe	1951		1952			1951		1952		
	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
	DM					vH der Lebenshaltung				
Ernährung	156,98	166,35	146,65	159,57	166,79	46,8	43,5	44,4	43,7	45,7
Genussmittel	19,22	21,77	18,61	20,49	20,99	5,7	5,7	5,6	5,6	5,8
Nahrungs- und Genussmittel	176,20	188,12	165,26	180,06	187,78	52,5	49,2	50,0	49,3	51,5
Miete 2)	32,80	32,95	33,36	35,08	33,33	9,8	8,6	10,1	9,6	9,1
Hausrat	20,09	22,36	21,33	24,30	25,28	6,0	5,9	6,4	6,7	6,9
Heizung und Beleuchtung	18,17	18,92	19,67	16,99	19,64	5,4	4,9	6,0	4,7	5,4
Bekleidung	39,19	67,94	43,91	56,02	44,04	11,7	17,7	13,3	15,3	12,1
Reinigung und Körperpflege	16,22	19,83	19,30	16,50	15,21	4,9	4,1	4,6	4,5	4,2
Bildung und Unterhaltung	21,90	29,96	23,74	26,65	28,05	6,5	7,8	7,2	7,3	7,7
Verkehr	10,84	6,76	7,92	9,48	11,49	3,2	1,8	2,4	2,6	3,1
Lebenshaltung	335,41	382,84	330,49	365,08	364,82	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben 3)	7,81	11,09	8,02	9,50	6,95	2,3	2,9	2,4	2,6	1,9
Verbrauchsausgaben	343,22	393,93	338,51	374,58	371,77

1) Haushaltungen mit Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.- 2) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung.- 3) Zinsen, Unterstützungen und Geschenke, Aufwendung für eigene Bewirtschaftung, Barlöhne für Dienstpersonal u.ä., aber keine Versicherungen, Steuern, Einzahlungen auf Sparkonto, Schuldentilgung.

Durchschnittliche monatliche Einnahmen je Haushaltung
4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

Art der Einnahmen	1951	1952							
	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	April	Mai	Juni	Juli	August	September
Anzahl									
Erfasste Haushaltungen	231	248	265	248	250	247	262	260	274
in DM									
Arbeitseinkommen (brutto)									
des Haushaltungsvorstandes									
aus Hauptberuf	361,59	390,44	376,79	370,08	409,08	392,16	371,31	394,23	364,84
aus Nebenerwerb	2,01	1,73	3,37	1,37	2,33	1,50	3,34	4,31	2,45
der Ehefrau	5,63	6,11	8,90	6,93	6,16	5,24	10,55	9,17	6,98
der Kinder	5,94	9,64	7,45	8,39	10,50	10,03	7,01	7,64	7,70
sonstiger Haushaltungsmitglieder	0,21	0,24	0,31	0,33	0,09	0,30	0,26	0,36	0,31
Arbeitseinkommen(brutto)zusammen	375,38	408,16	396,82	387,10	428,16	409,23	392,47	415,71	382,28
Eigene Bewirtschaftung	7,00	3,36	6,97	2,55	2,44	5,08	6,90	7,93	6,09
Öffentliche Unterstützungen	4,63	5,85	9,39	6,47	5,88	5,19	13,49	6,69	8,00
Private Unterstützungen	8,46	7,37	9,60	9,84	6,05	6,21	11,84	9,89	7,05
Pensionen	1,53	0,33	-	0,33	0,33	0,33	-	-	-
Andere Einkommen	8,01	11,53	9,48	13,51	11,53	9,56	8,75	10,36	9,33
Gesamt-Einnahmen 2)	405,01	436,60	432,26	419,80	454,39	435,60	433,45	450,58	412,75
abzüglich:									
Gesetzliche Versicherungen	34,26	36,02	35,75	34,66	37,33	36,07	34,32	36,93	36,00
Lohn- und Einkommensteuer	10,56	13,84	12,69	11,92	13,06	16,55	12,54	13,89	11,65
Sonstige Steuern	2,16	2,04	1,73	2,05	1,99	2,08	1,77	1,76	1,65
Ausgabefähige Einnahmen 2)	358,03	384,70	382,09	371,17	402,01	380,90	384,82	398,00	363,45
in vH									
Arbeitseinkommen (brutto)									
des Haushaltungsvorstandes									
aus Hauptberuf	89,3	89,4	87,2	88,2	90,3	90,0	85,7	87,5	88,4
aus Nebenerwerb	0,5	0,4	0,8	0,3	0,5	0,3	0,8	1,0	0,6
der Ehefrau	1,4	1,4	2,0	1,7	1,3	1,2	2,4	2,0	1,7
der Kinder	1,5	2,2	1,7	2,0	2,3	2,3	1,6	1,7	1,9
sonstiger Haushaltungsmitglieder	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Arbeitseinkommen(brutto)zusammen	92,7	93,5	91,8	92,3	94,4	93,9	90,6	92,3	92,7
Eigene Bewirtschaftung	1,7	0,8	1,6	0,6	0,5	1,2	1,6	1,8	1,5
Öffentliche Unterstützungen	1,1	1,3	2,2	1,5	1,2	1,2	3,1	1,5	1,9
Private Unterstützungen	2,1	1,7	2,2	2,3	1,3	1,4	2,7	2,2	1,7
Pensionen	0,4	0,1	-	0,1	0,1	0,1	-	-	-
Andere Einkommen	2,0	2,6	2,2	3,2	2,5	2,2	2,0	2,2	2,2
Gesamt-Einnahmen 2)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
abzüglich:									
Gesetzliche Versicherungen	8,5	8,2	8,3	8,3	8,2	8,3	7,9	8,2	8,7
Lohn- und Einkommensteuer	2,6	3,2	2,9	2,8	2,9	3,8	2,9	3,1	2,8
Sonstige Steuern	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4
Ausgabefähige Einnahmen 2)	88,4	88,1	88,4	88,4	88,5	87,4	88,8	88,3	88,1

1) Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.- 2) Ohne Einnahmen aus Schuldensaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltung
4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾

Art der Ausgaben	1951	1952							
	3. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	April	Mai	Juni	Juli	August	September
in DM									
Milch	14,79	15,56	15,90	14,92	16,01	15,74	16,75	16,00	14,94
Butter	7,47	7,76	8,05	7,64	8,26	7,37	8,45	8,78	6,92
Käse	3,79	4,53	4,13	4,41	4,95	4,24	4,12	4,33	3,94
Eier	7,68	11,35	8,70	13,09	12,10	8,87	9,27	9,14	7,70
Fette (tierische u. gemischte) ohne Butter	9,90	9,54	8,34	9,75	10,51	8,37	7,70	8,50	8,82
Fleisch und Fleischwaren	30,89	36,22	34,58	36,82	39,58	32,27	31,91	36,61	35,21
Fische	2,15	2,78	2,48	3,24	2,81	2,28	1,90	2,42	3,14
Tierische Nahrungsmittel zusammen	76,67	87,74	82,18	89,87	94,22	79,14	80,10	85,78	80,67
Brot und Backwaren	21,00	20,76	20,77	20,27	22,26	19,77	20,96	21,07	20,29
Nährmittel (einschl. Hülsenfrüchte und Suppenpräparate)	9,40	9,97	9,32	9,91	11,29	8,70	8,60	9,70	9,67
Öle und pflanzliche Fette	2,94	2,55	2,24	2,56	2,93	2,17	2,18	2,35	2,18
Kartoffeln	6,08	3,57	8,21	2,54	3,56	4,61	5,97	7,13	11,53
Gemüse und Gemüsekonserven	9,92	7,84	10,96	7,00	7,93	8,58	11,73	12,02	9,12
Obst und Obstkonserven	12,61	8,53	14,00	6,99	6,29	12,30	15,88	12,57	13,56
Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten	12,77	13,21	13,07	14,49	12,97	12,16	14,13	13,10	11,97
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	74,72	66,43	78,57	63,76	67,23	68,29	79,45	77,94	78,32
Sonstige Nahrungsmittel	3,47	3,08	3,59	3,07	3,03	3,15	4,32	3,84	2,62
Fertige Mahlzeiten	2,12	2,32	2,45	1,92	2,41	2,63	2,50	2,72	2,12
Nahrungsmittel	156,98	159,57	166,79	158,62	166,89	153,21	166,37	170,28	163,73
Bohnenkaffee und echter Tee	3,38	3,71	3,70	4,04	4,00	3,08	3,61	3,98	3,51
Alkoholische Getränke	5,97	6,81	6,76	6,73	6,60	7,11	7,64	7,74	4,88
Kleinere Wirtschaftsausgaben	0,83	0,90	1,09	0,70	0,81	1,20	1,31	1,20	0,76
Tabak und Tabakfabrikate	9,04	9,07	9,44	9,00	9,64	8,56	9,39	9,85	9,08
Genussmittel	19,22	20,49	20,99	20,47	21,05	19,95	21,95	22,77	18,23
Ernährung (Nahrungs- u. Genussmittel)	176,20	180,06	187,78	179,09	187,94	173,16	188,32	193,05	181,96
Miete (netto)	32,80	35,08	33,33	33,75	36,27	35,22	33,19	33,39	33,40
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	9,27	11,11	10,58	12,64	9,27	11,41	11,14	10,45	10,14
Gardinen, Teppiche, Betten	3,11	4,61	4,51	3,77	4,45	5,61	4,19	5,84	3,50
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,16	1,55	2,44	1,39	1,59	1,68	2,21	3,15	1,95
Öfen und Herde	1,77	1,95	2,08	2,66	1,65	1,53	1,85	1,94	2,46
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte	4,78	5,08	5,67	4,17	6,49	4,58	6,06	5,10	5,85
Hausrat	20,09	24,30	25,28	24,63	23,45	24,81	25,45	26,48	23,90
Heizung und Beleuchtung	18,17	16,99	19,64	15,87	18,57	16,53	15,76	20,31	22,85
Oberkleidung ohne Schuhwerk	16,49	28,15	20,99	27,00	30,87	26,59	23,63	18,30	21,04
Schuhe und Zubehör	10,40	14,28	10,48	14,37	15,61	12,86	12,58	9,23	9,63
Unterkleidung	9,52	10,48	9,65	11,43	10,13	9,88	12,66	8,06	8,24
Sonstiger persönlicher Bedarf	2,78	3,11	2,92	3,43	2,87	3,01	2,95	2,26	3,22
Bekleidung	39,19	56,02	44,04	56,23	59,48	52,34	51,82	37,85	42,44
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	6,57	7,14	6,88	7,49	7,56	6,37	6,97	6,76	6,91
Körper- und Gesundheitspflege	9,65	9,36	8,33	9,38	9,57	9,14	8,90	8,80	7,20
Reinigung und Körperpflege	16,22	16,50	15,21	16,87	17,13	15,51	15,87	15,56	14,21
Bildung und Unterhaltung	21,90	26,65	28,05	26,85	26,90	26,20	31,82	27,29	25,06
Verkehr	10,84	9,48	11,49	8,91	8,35	11,18	11,92	13,94	8,60
Gesamtlebenshaltung ²⁾	335,41	365,08	364,82	362,20	378,09	354,95	374,15	367,87	352,42
Sonstige Ausgaben	7,81	9,50	6,95	11,39	9,76	7,34	6,36	6,96	7,54
Verbrauchsausgaben zusammen ²⁾	343,22	374,58	371,77	373,59	387,85	362,29	380,51	374,83	359,96
in vH									
Milch	4,4	4,3	4,3	4,1	4,2	4,4	4,5	4,3	4,2
Butter	2,2	2,1	2,2	2,1	2,2	2,1	2,3	2,4	2,0
Käse	1,1	1,2	1,1	1,2	1,3	1,2	1,1	1,2	1,1
Eier	2,3	3,1	2,4	3,6	3,2	2,5	2,5	2,5	2,2
Fette (tierische u. gemischte) ohne Butter	3,0	2,6	2,2	2,7	2,8	2,4	2,0	2,3	2,5
Fleisch und Fleischwaren	9,2	9,9	9,5	10,2	10,5	9,1	8,5	9,9	10,0
Fische	0,7	0,8	0,7	0,9	0,7	0,6	0,5	0,7	0,9
Tierische Nahrungsmittel zusammen	22,9	24,0	22,5	24,8	24,9	22,3	21,4	23,3	22,9
Brot und Backwaren	6,2	5,7	5,7	5,6	5,9	5,6	5,6	5,7	5,8
Nährmittel (einschl. Hülsenfrüchte und Suppenpräparate)	2,8	2,7	2,5	2,8	3,0	2,5	2,3	2,6	2,7
Öle und pflanzliche Fette	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	0,6	0,6	0,7	0,6
Kartoffeln	1,8	1,0	2,3	0,7	0,9	1,3	1,6	1,9	3,3
Gemüse und Gemüsekonserven	3,0	2,2	3,0	1,9	2,1	2,4	3,1	3,3	2,6
Obst und Obstkonserven	3,8	2,3	3,9	1,9	1,7	3,5	4,2	3,4	3,8
Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten	3,8	3,6	3,6	4,0	3,4	3,4	3,8	3,6	3,4
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	22,3	18,2	21,5	17,6	17,8	19,3	21,2	21,2	22,2
Sonstige Nahrungsmittel	1,0	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9	1,2	1,1	0,7
Fertige Mahlzeiten	0,6	0,6	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6
Nahrungsmittel	46,8	43,7	45,7	43,8	44,1	43,2	44,5	46,3	46,4
Bohnenkaffee und echter Tee	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	0,9	1,0	1,1	1,0
Alkoholische Getränke	1,8	1,9	1,9	1,8	1,7	2,0	2,0	2,1	1,4
Kleinere Wirtschaftsausgaben	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2
Tabak und Tabakfabrikate	2,7	2,5	2,6	2,5	2,6	2,4	2,5	2,7	2,6
Genussmittel	5,7	5,6	5,8	5,6	5,6	5,6	5,9	6,2	5,2
Ernährung (Nahrungs- u. Genussmittel)	52,5	49,3	51,5	49,4	49,7	48,8	50,4	52,5	51,6
Miete (netto)	9,8	9,6	9,1	9,3	9,6	9,9	8,9	9,1	9,5
Möbel u. andere Einrichtungsgegenstände	2,8	3,1	2,9	3,5	2,5	3,2	3,0	2,8	2,9
Gardinen, Teppiche, Betten	0,9	1,3	1,2	1,0	1,2	1,6	1,1	1,6	1,0
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	0,4	0,4	0,7	0,4	0,4	0,5	0,6	0,9	0,5
Öfen und Herde	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte	1,4	1,4	1,5	1,2	1,7	1,1	1,6	1,4	1,7
Hausrat	6,0	6,7	6,9	6,8	6,2	7,0	6,8	7,2	6,8
Heizung und Beleuchtung	5,4	4,7	5,4	4,4	4,9	4,7	4,2	5,5	6,5
Oberkleidung ohne Schuhwerk	4,9	7,7	5,8	7,4	8,2	7,5	6,3	5,0	6,0
Schuhe und Zubehör	3,1	3,9	2,9	4,0	4,1	3,6	3,3	2,5	2,7
Unterkleidung	2,9	2,9	2,6	3,2	2,7	2,8	3,4	2,2	2,4
Sonstiger persönlicher Bedarf	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,6	1,0
Bekleidung	11,7	15,3	12,1	15,5	15,8	14,7	13,8	10,3	12,1
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	2,0	1,9	1,9	2,1	2,0	1,8	1,8	1,8	1,9
Körper- und Gesundheitspflege	2,9	2,6	2,3	2,6	2,5	2,6	2,4	2,4	2,1
Reinigung und Körperpflege	4,9	4,5	4,2	4,7	4,5	4,4	4,2	4,2	4,0
Bildung und Unterhaltung	6,5	7,3	7,7	7,4	7,1	7,4	8,5	7,4	7,1
Verkehr	3,2	2,6	3,1	2,5	2,2	3,1	3,2	3,8	2,4
Gesamtlebenshaltung ²⁾	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben	2,3	2,6	1,9	3,1	2,6	2,1	1,7	1,9	2,1

1) Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.- 2) Ohne Versicherung, ohne Steuer.

Durchschnittliche monatliche Einnahmen je Haushaltung
2- und 3-Personen-Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe¹⁾

Art der Einnahmen	1952							
	Jul	August	September	3. Vj.	Jul	August	September	3. Vj.
	Anzahl							
Erfasste Haushaltungen	148	147	147	147	148	147	147	147
	in DM				in vH			
Arbeitseinkommen insgesamt	15,66	17,77	15,18	16,20	9,4	10,1	9,1	9,5
davon:								
des Haushaltungsvorstandes	8,73	10,10	9,12	9,31	5,2	5,8	5,5	5,5
der Ehefrau	4,82	4,80	3,31	4,31	2,9	2,7	2,0	2,5
der Kinder und sonstiger Haushaltungsmitglieder	2,11	2,87	2,75	2,58	1,3	1,6	1,6	1,5
Einkünfte aus Versicherungen	57,39	57,36	58,66	57,80	34,4	32,8	35,1	34,1
davon aus:								
Angestelltenversicherung	27,19	24,63	26,00	25,94	16,3	14,1	15,6	15,3
Invalidentversicherung	23,56	25,57	22,59	23,90	14,1	14,6	13,5	14,1
Knappschaftsversicherung	2,57	2,58	2,91	2,69	1,6	1,5	1,7	1,6
Arbeitslosenversicherung	1,21	0,99	0,87	1,02	0,7	0,6	0,5	0,6
Sonstigen Versicherungen	2,86	3,59	6,29	4,25	1,7	2,0	3,8	2,5
Pensionen, Warte- und Übergangsgeld	0,47	0,48	0,95	0,63	0,3	0,3	0,6	0,4
Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen in Geld	76,84	76,44	75,63	76,30	46,0	43,7	45,3	45,0
davon aus:								
Öffentlicher Fürsorge	31,77	31,67	32,11	31,85	19,0	18,1	19,2	18,8
Arbeitslosenfürsorge	0,95	1,36	1,75	1,35	0,6	0,8	1,1	0,8
Kriegsbeschädigtenfürsorge	20,91	21,93	20,18	21,01	12,5	12,5	12,1	12,4
Soforthilfe	22,38	20,10	20,76	21,08	13,4	11,5	12,4	12,4
Sonstigen Einrichtungen	0,83	1,38	0,83	1,01	0,5	0,8	0,5	0,6
Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen in Waren und Leistungen	0,51	1,12	0,49	0,71	0,3	0,6	0,3	0,4
Private Unterstützungen und Geschenke	11,39	11,54	10,46	11,13	6,8	6,6	6,3	6,6
Eigene Bewirtschaftung	1,29	2,29	1,44	1,68	0,8	1,3	0,8	1,0
Sonstige Einnahmen	3,33	8,05	4,16	5,18	2,0	4,6	2,5	3,0
Gesamt-Einnahmen 2)	166,88	175,05	166,97	169,63	100,0	100,0	100,0	100,0
abzüglich:								
Gesetzliche Versicherungen	0,31	0,19	0,26	0,25	0,2	0,1	0,2	0,2
Lohn- und Einkommensteuer	0,11	0,12	0,13	0,12	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Steuern	0,04	0,07	0,04	0,05	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgabefähige Einnahmen 2)	166,42	174,67	166,54	169,21	99,7	99,8	99,7	99,7

1) Rentner, Fürsorgeempfänger usw. mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 140 DM (zwei Personen) bzw. unter 180 DM (drei Personen).-
2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltung
2- und 3-Personen-Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe¹⁾

Art der Ausgaben	1952							
	Jul	August	September	3. Vj.	Jul	August	September	3. Vj.
	in DM				in vH			
Milch	8,29	8,15	7,76	8,07	5,1	4,9	4,7	4,9
Butter	3,72	3,80	3,34	3,62	2,3	2,3	2,0	2,2
Käse	2,02	2,00	1,88	1,97	1,3	1,2	1,2	1,2
Eier	3,55	4,11	3,18	3,61	2,2	2,4	1,9	2,2
Fette (tierische u. gemischte) ohne Butter	4,73	5,26	5,56	5,18	2,9	3,1	3,4	3,1
Fleisch und Fleischwaren	15,11	17,52	16,47	16,37	9,2	10,4	10,1	10,0
Fische	1,09	1,27	1,89	1,41	0,7	0,8	1,2	0,9
Tierische Nahrungsmittel zusammen	38,51	42,11	40,08	40,23	23,9	25,1	24,5	24,5
Brot und Backwaren	12,11	12,50	12,18	12,26	7,5	7,4	7,5	7,5
Nährmittel (einschl. Hulsenfrüchte und Suppenpräparate)	5,16	5,71	5,63	5,50	3,2	3,4	3,4	3,4
Öle und pflanzliche Fette	1,39	1,29	1,28	1,32	0,9	0,8	0,8	0,8
Kartoffeln	4,00	4,77	6,03	4,93	2,5	2,8	3,7	3,0
Gemüse und Gemisekonserven	7,38	7,59	5,78	6,92	4,6	4,5	3,5	4,2
Obst und Obstkonserven	7,04	6,22	6,66	6,64	4,3	3,7	4,1	4,0
Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten	6,94	6,70	6,25	6,63	4,3	4,0	3,8	4,0
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	44,02	44,78	43,81	44,20	27,3	28,6	28,8	28,9
Sonstige Nahrungsmittel	2,17	1,91	1,78	1,96	1,3	1,1	1,1	1,2
Fertige Mahlzeiten	0,39	0,35	0,32	0,35	0,2	0,2	0,2	0,2
Nahrungsmittel	85,09	89,15	85,99	86,74	52,7	53,0	52,6	52,8
Bohnenkaffee und echter Tee	2,19	2,18	2,45	2,27	1,4	1,3	1,5	1,4
Alkoholische Getränke	1,36	1,46	1,29	1,37	0,8	0,9	0,8	0,8
Kleinere Wirtschaftsausgaben	0,36	0,40	0,22	0,33	0,2	0,2	0,1	0,2
Tabak und Tabakfabrikate	1,78	1,67	1,47	1,64	1,1	1,0	0,9	1,0
Genussmittel	5,69	5,71	5,43	5,61	3,5	3,4	3,3	3,4
Ernährung (Nahrungs- und Genussmittel)	90,78	94,86	91,42	92,35	56,2	56,4	55,9	56,2
Miete (netto)	20,05	20,44	22,19	20,90	12,4	12,2	13,6	12,7
Möbel und andere Einrichtungsgegenstände	0,95	0,57	1,02	0,85	0,6	0,3	0,6	0,5
Gardinen, Teppiche, Betten	0,55	0,77	2,25	1,19	0,3	0,5	1,4	0,7
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	0,75	0,48	0,75	0,66	0,5	0,3	0,4	0,4
Öfen und Herde	0,27	0,32	0,27	0,28	0,2	0,2	0,2	0,2
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte	2,10	2,16	2,27	2,18	1,3	1,3	1,4	1,3
Hausrat	4,62	4,30	6,56	5,16	2,9	2,6	4,0	3,1
Heizung und Beleuchtung	10,26	13,75	14,00	12,67	6,4	8,2	8,5	7,7
Oberkleidung ohne Schuhwerk	7,09	6,52	5,36	6,32	4,4	3,9	3,3	3,8
Schuhe und Zubehör	5,02	5,18	5,11	5,10	3,1	3,1	3,1	3,1
Unterkleidung	4,06	4,41	3,24	3,91	2,5	2,6	2,0	2,4
Sonstiger persönlicher Bedarf	0,89	0,97	1,01	0,96	0,6	0,6	0,6	0,6
Bekleidung	17,06	17,08	14,72	16,29	10,6	10,2	9,0	9,9
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	3,27	3,51	3,64	3,47	2,0	2,1	2,2	2,1
Körper- und Gesundheitspflege	2,96	2,80	3,13	2,96	1,9	1,6	1,9	1,8
Reinigung und Körperpflege	6,23	6,31	6,77	6,43	3,9	3,7	4,1	3,9
Bildung und Unterhaltung	8,15	7,99	5,92	7,35	5,0	4,7	3,6	4,5
Verkehr	4,28	3,42	2,07	3,26	2,6	2,0	1,3	2,0
Gesamtlebenshaltung 2)	161,43	168,15	163,65	164,41	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben	1,71	3,03	1,95	2,23	1,1	1,8	1,2	1,4
Verbrauchsausgaben zusammen 2)	163,14	171,18	165,60	166,64				

1) Rentner, Fürsorgeempfänger usw. mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 140 DM (zwei Personen) bzw. unter 180 DM (drei Personen).-
2) Ohne Steuern und Versicherungen.

**Monatlich je Haushaltung verausgabte Beträge für Nahrungs- und Genußmittel
in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit mittlerem Einkommen 1) im Bundesgebiet
in DM**

Nahrungsmittel	1951	1952							
	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	231	248	265	Anzahl der Haushaltungen 248	250	247	262	260	274
Milch, Milchprodukte, Eier	33,73	39,20	36,78	40,06	41,32	36,22	38,59	38,25	33,50
Milch	14,79	15,56	15,90	14,92	16,01	15,74	16,75	16,00	14,94
davon: Vollmilch	13,10	13,17	13,80	12,74	13,75	13,00	14,29	13,88	13,23
Magermilch	0,21	0,33	0,27	0,23	0,36	0,40	0,48	0,19	0,14
Sahne, Rahm	0,65	0,85	0,70	0,74	0,65	1,16	0,75	0,79	0,56
Kondensierte Milch	0,67	0,89	0,79	0,93	0,92	0,83	0,89	0,80	0,67
Sonstige Milch	0,16	0,32	0,24	0,28	0,33	0,35	0,34	0,34	0,34
Butter	7,47	7,76	8,05	7,64	8,26	7,37	8,45	8,78	6,92
Käse	3,79	4,53	4,13	4,41	4,95	4,24	4,12	4,33	3,94
davon: Vollfett-, Fett- u. Halbfettkäse	3,08	3,44	3,29	3,34	3,70	3,27	3,20	3,49	3,20
Magerkäse	0,34	0,37	0,36	0,36	0,38	0,37	0,34	0,36	0,38
Quark	0,37	0,72	0,48	0,71	0,87	0,60	0,58	0,48	0,36
Eier	7,68	11,35	8,70	13,09	12,10	8,87	9,27	9,14	7,70
Fette (ohne Butter)	12,84	12,09	10,58	12,31	13,44	10,54	9,88	10,85	11,00
Tierische und gemischte Fette (o. Butter)	9,90	9,54	8,34	9,75	10,51	8,37	7,70	8,50	8,82
davon: Rohfette	0,15	0,18	0,21	0,18	0,16	0,21	0,25	0,19	0,19
Schmalz	2,24	1,70	1,62	1,57	2,05	1,48	1,24	1,74	1,88
Margarine	7,51	7,66	6,51	8,00	8,30	6,68	6,21	6,57	6,75
Pflanzliche Öle und Fette	2,94	2,55	2,24	2,56	2,93	2,17	2,18	2,35	2,18
davon: Speiseöl	1,87	1,43	1,37	1,32	1,62	1,35	1,40	1,42	1,29
Pflanzenfette	1,07	1,12	0,87	1,24	1,31	0,82	0,78	0,93	0,89
Fleisch und Fleischwaren	30,89	36,22	34,58	36,82	39,58	32,27	31,91	36,61	35,21
Fleisch	13,21	15,79	14,86	16,38	17,45	13,54	13,62	15,83	15,10
davon: Rindfleisch	4,12	4,27	4,42	4,45	4,94	3,41	3,93	4,86	4,46
Schweinefleisch	4,58	5,48	5,14	6,36	7,17	5,92	5,04	5,48	4,90
Kalb- und Hammelfleisch	0,46	0,86	0,68	1,15	0,96	0,48	0,54	0,83	0,66
Pferdefleisch	0,22	0,16	0,32	0,17	0,15	0,19	0,18	0,40	0,36
Hackfleisch	0,40	0,48	0,28	0,57	0,51	0,35	0,34	0,25	0,26
Sonstiges frisches Fleisch	1,85	1,88	2,09	1,74	2,06	1,84	1,98	2,15	2,15
Gefrierfleisch	1,24	1,58	1,66	1,38	1,09	1,43	1,43	1,50	1,83
Knochen	0,10	0,01	0,12	-	0,02	0,02	0,01	0,14	0,20
Fleischwaren	0,24	0,27	0,23	0,28	0,28	0,24	0,17	0,22	0,28
davon: Speck, geräuchert	17,68	20,43	19,72	20,44	22,13	18,73	18,29	20,78	20,11
Schinken	3,22	3,05	3,00	2,98	3,23	2,93	2,68	3,11	3,22
Wurst und Wurstwaren	0,67	1,35	1,08	1,60	1,42	1,04	1,01	1,34	0,89
Büchsenfleisch	13,07	15,01	14,75	14,66	16,37	13,99	13,75	15,46	15,05
Sonstige Fleischwaren	0,03	0,09	0,07	0,08	0,08	0,12	0,06	0,06	0,08
Fisch und Fischwaren	0,69	0,93	0,82	1,12	1,03	0,65	0,79	0,81	0,87
Frische Fische	2,15	2,78	2,48	3,24	2,81	2,28	1,90	2,42	3,14
Fischdauereisen	0,78	1,13	0,89	1,47	1,10	0,82	0,62	0,92	1,15
darunter: Salzheringe	1,32	1,58	1,53	1,68	1,64	1,41	1,24	1,42	1,94
Sonstige Fischgerichte	0,21	0,18	0,18	0,20	0,18	0,17	0,15	0,17	0,22
Getreideerzeugnisse	0,05	0,07	0,06	0,09	0,07	0,05	0,04	0,08	0,05
Getreideerzeugnisse	30,40	30,73	30,09	30,18	33,55	28,47	29,56	30,77	29,96
Brot und Backwaren	21,00	20,76	20,77	20,27	22,26	19,77	20,96	21,07	20,29
davon: Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	13,61	13,24	12,87	12,88	14,20	12,64	12,94	12,67	13,00
Weisbrot und Weizenkleingebäck	4,49	4,49	4,74	4,37	4,75	4,37	4,87	4,95	4,40
Sonstiges Backwerk	2,90	3,03	3,16	3,02	3,31	2,76	3,15	3,45	2,89
Nährmittel	9,40	9,97	9,32	9,91	11,29	8,70	8,60	9,70	9,67
davon: Mehl aus Brotgetreide	3,91	3,74	3,55	3,63	4,35	3,25	3,00	3,82	3,81
Griess	0,45	0,36	0,39	0,33	0,38	0,36	0,40	0,43	0,34
Maiserzeugnisse	0,29	0,30	0,25	0,35	0,31	0,23	0,29	0,27	0,20
Reis	0,57	0,53	0,57	0,52	0,56	0,52	0,52	0,57	0,62
Hafer und Gerste	0,49	0,51	0,44	0,46	0,56	0,39	0,48	0,46	0,46
Sonstige Mählenerzeugnisse	0,91	0,94	0,95	0,97	0,99	0,85	1,14	0,98	0,73
Nudeln und Teigwaren	1,70	1,68	1,64	1,64	1,97	1,42	1,52	1,72	1,72
Sonstige Nährmittel	0,09	0,12	0,08	0,13	0,13	0,09	0,10	0,09	0,06
Hülsenfrüchte	0,25	0,63	0,35	0,72	0,72	0,46	0,23	0,29	0,52
Suppenpräparate	0,74	1,16	1,10	1,16	1,32	1,02	1,01	1,08	1,21
Kartoffeln	6,08	3,57	8,21	2,54	3,56	4,61	5,97	7,13	11,53
Gemüse	9,92	7,84	10,96	7,00	7,93	8,58	11,73	12,02	9,12
Frischgemüse	9,59	6,86	10,49	5,70	6,83	8,06	11,40	11,64	8,42
davon: Rüben und Wurzelgemüse	0,62	0,57	0,70	0,35	0,56	0,79	0,92	0,59	0,58
Kohl und Kohlrabi 2)	1,00	0,72	1,19	0,45	0,51	1,20	1,21	1,06	1,30
Bohnen	1,89	0,15	2,14	0,00	0,02	0,42	1,98	3,23	1,21
Erbsen	0,41	0,11	0,33	-	0,01	0,33	0,73	0,23	0,02
Gurken und Salate	1,87	2,24	2,01	2,10	2,54	2,08	2,33	2,48	1,23
Sonstiges Frischgemüse	3,80	3,07	4,12	2,80	3,19	3,24	4,23	4,05	4,08
Trockengemüse	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00	0,02	0,01	0,01	0,00
Gemüsekonserven	0,33	0,97	0,46	1,30	1,10	0,50	0,32	0,37	0,70
Obst	12,61	8,53	14,00	6,99	6,29	12,30	15,88	12,57	13,56
Frisches Obst (ohne Sudfrüchte)	10,68	4,28	11,64	1,71	1,64	9,49	13,08	10,24	11,59
davon: Kernobst	2,75	1,06	3,77	1,71	1,21	0,25	1,41	4,57	5,34
Steinobst	4,12	1,23	4,98	-	0,27	3,42	5,56	4,45	4,93
Beerenobst	3,81	1,99	2,89	0,00	0,16	5,82	6,11	1,22	1,32
Frische Sudfrüchte	0,33	2,43	1,30	3,04	2,72	1,54	1,66	1,28	0,95
Dörrobst (ohne Sudfrüchte)	0,04	0,17	0,06	0,23	0,16	0,11	0,09	0,05	0,03
Gedörrte Sudfrüchte	0,27	0,38	0,21	0,48	0,42	0,23	0,20	0,20	0,25
Nüsse, Mandeln und dergl.	0,12	0,24	0,16	0,33	0,26	0,14	0,12	0,15	0,23
Marmeladen und Gelees	0,55	0,91	0,61	0,98	0,98	0,77	0,70	0,62	0,50
Sonstige Obstkonerven	0,02	0,12	0,02	0,22	0,11	0,02	0,03	0,03	0,01
Zucker und andere Süßwaren	12,77	13,21	13,07	14,49	12,97	12,16	14,13	13,10	11,97
davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig	0,52	0,55	0,44	0,50	0,58	0,55	0,45	0,42	0,44
Zucker	8,28	7,35	8,77	6,62	7,73	7,69	9,61	8,69	8,02
Kakao	0,62	0,71	0,61	0,64	0,83	0,66	0,60	0,59	0,64
Schokolade	1,64	2,60	1,71	4,13	2,23	1,45	1,45	1,74	1,93
Andere Süßigkeiten	1,71	2,00	1,54	2,60	1,60	1,81	2,02	1,66	0,94
Sonstige Nahrungsmittel	5,59	5,40	6,04	4,99	5,44	5,78	6,82	6,56	4,74
darunter: Kaffeesurrogate	0,69	0,72	0,72	0,73	0,79	0,65	0,70	0,75	0,70
Nahrungsmittel insgesamt	156,98	159,57	166,79	158,62	166,89	153,21	166,37	170,28	163,73
Genußmittel	19,22	20,49	20,99	20,47	21,05	19,95	21,95	22,77	18,23
davon: Bohnenkaffee	2,96	3,24	3,24	3,55	3,48	2,70	3,13	3,52	3,08
Echter Tee	0,40	0,47	0,46	0,49	0,52	0,38	0,48	0,46	0,43
Alkoholische Getränke	5,97	6,81	6,76	6,73	6,60	7,11	7,64	7,74	4,88
Kleinere Wirtshausausgaben	0,83	0,90	1,09	0,70	0,81	1,20	1,31	1,20	0,76
Tabakwaren	9,04	9,07	9,44	9,00	9,64	8,56	9,39	9,85	9,08

1) Vier-Personen-Haushaltungen (Arbeitnehmer) mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.-
2) Ohne Blumen- und Rosenkohl.

Monatlich je Haushaltung verausgabte Beträge für die übrigen Ausgabengruppen der Lebenshaltung
in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit mittlerem Einkommen ¹⁾ im Bundesgebiet
in DM

Ausgabengruppe	1951	1952							
	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	231	248	265	Anzahl 248	der Haushaltungen 250	247	262	260	274
Wohnung	32,80	35,08	33,33	33,75	36,27	35,22	33,19	33,39	33,40
davon: Miete	31,39	33,41	32,00	32,34	34,13	33,76	31,76	31,61	32,62
Reparaturen	1,41	1,67	1,33	1,41	2,14	1,46	1,43	1,78	0,78
Hausrat	20,09	24,30	25,28	24,63	23,45	24,81	25,45	26,48	23,90
davon: Möbel	5,19	6,69	6,37	8,28	4,64	7,16	5,54	7,24	6,32
Beleuchtungskörper	0,70	0,70	0,95	0,40	1,13	0,57	0,98	0,98	0,90
Sonstige Einrichtungsgegenstände	2,62	3,17	2,64	3,04	2,90	3,56	3,77	1,73	2,41
Gardinen und Teppiche	1,62	1,69	2,65	1,88	1,11	2,07	2,07	4,08	1,79
Betten und Decken	1,46	2,58	1,77	1,64	2,59	3,50	1,94	1,73	1,64
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,16	1,55	2,44	1,39	1,59	1,68	2,21	3,15	1,95
Öfen und Herde	1,53	1,82	1,99	2,61	1,52	1,32	1,76	1,87	2,33
Porzellan und Steingutwaren	0,42	0,62	0,40	0,47	0,83	0,55	0,44	0,36	0,41
Glaswaren	0,82	0,19	0,93	0,15	0,14	0,28	0,64	0,65	1,49
Elektrotechnische Geräte	0,67	1,06	0,91	0,84	1,11	1,23	0,77	0,93	1,03
Sonst. Waren aus Eisen u. and. Metallen	1,13	0,94	1,28	0,93	1,08	0,81	1,63	0,93	1,29
Holzwaren (ohne Bürsten)	0,30	0,15	0,21	0,13	0,21	0,12	0,14	0,38	0,10
Korbwaren	0,04	0,03	0,08	0,02	0,02	0,06	0,07	0,12	0,05
Bürstenwaren	0,23	0,28	0,18	0,40	0,28	0,16	0,26	0,11	0,18
Werkzeuge und Gartengeräte	0,20	0,23	0,16	0,33	0,25	0,12	0,19	0,11	0,18
Sonst. Haus-, Küchen- usw. Geräte	0,80	0,81	1,04	0,71	0,78	0,93	1,11	1,06	0,94
Hausrat-Reparaturen (auch Umzugskosten)	1,20	1,79	1,28	1,41	3,27	0,69	1,93	1,05	0,89
Heizung und Beleuchtung	18,17	16,99	19,64	15,87	18,57	16,53	15,76	20,31	22,85
davon: Holz	0,91	1,02	1,04	0,72	1,66	0,68	1,04	1,11	0,96
Kohle und Torf	7,44	5,90	8,05	5,87	6,13	5,71	4,82	9,26	10,06
Gas	4,75	4,57	4,92	3,94	4,96	4,81	4,60	4,81	5,35
Elektrischer Strom	4,51	5,07	5,20	4,85	5,40	4,97	4,76	4,80	6,06
Sonstiges	0,56	0,43	0,43	0,49	0,42	0,36	0,54	0,33	0,42
Bekleidung	39,19	56,02	44,04	56,23	59,48	52,34	51,82	37,85	42,44
Oberbekleidung (ohne Schuhwerk)	16,49	28,15	20,99	27,00	30,87	26,59	23,63	18,30	21,04
davon: Männerbekleidung	4,32	9,70	6,39	8,77	10,91	9,41	6,80	6,25	6,11
Frauenbekleidung	7,12	11,93	9,67	10,86	13,27	11,67	12,90	8,12	7,98
Knabenbekleidung	1,67	2,85	2,26	3,81	2,78	1,96	1,67	1,78	3,34
Mädchenbekleidung	2,83	2,96	2,16	2,72	3,35	2,81	1,61	1,80	3,07
Reparaturen	0,55	0,71	0,51	0,84	0,56	0,74	0,65	0,35	0,54
Schuhe und Zubehör	10,40	14,28	10,48	14,37	15,61	12,86	12,58	9,23	9,63
davon: Männerschuhe	1,99	2,11	1,63	1,42	3,06	1,85	2,27	1,61	1,02
Frauenschuhe	2,00	2,82	2,29	2,58	3,05	2,82	3,18	2,17	1,51
Knabenschuhe	1,15	2,82	1,42	2,76	2,94	2,77	1,78	1,36	1,12
Mädchenschuhe	1,41	2,93	1,59	3,67	3,01	2,12	2,02	0,91	1,83
Reparaturen und Anfertigung	3,85	3,60	3,55	3,94	3,55	3,30	3,33	3,18	4,15
Unterbekleidung	9,52	10,48	9,65	11,43	10,13	9,88	12,66	8,06	8,24
davon: Männerwäsche	2,85	2,64	2,83	2,89	2,55	2,50	4,74	2,14	1,62
Frauenwäsche	2,70	3,23	2,89	3,23	3,52	2,93	3,78	2,42	2,49
Knabenwäsche	1,04	1,60	1,23	2,13	1,29	1,37	1,46	1,10	1,12
Mädchenwäsche	1,10	1,32	1,06	1,84	1,18	0,94	1,29	0,72	1,17
Säuglingswäsche	0,16	0,12	0,07	0,10	0,03	0,23	0,01	0,14	0,06
Reparaturen und Anfertigung	1,67	1,57	1,57	1,24	1,56	1,91	1,38	1,54	1,78
Sonstiger persönlicher Bedarf	2,78	3,11	2,92	3,43	2,87	3,01	2,95	2,26	3,53
davon: Spinnstoffwaren	0,63	0,83	0,79	0,79	0,78	0,92	0,84	0,63	0,92
Lederwaren	0,83	0,70	0,62	0,80	0,56	0,74	0,68	0,46	0,72
Schmucksachen	0,22	0,52	0,39	0,85	0,34	0,27	0,28	0,21	0,67
Sonstige Waren	0,77	0,78	0,79	0,73	0,98	0,64	0,79	0,75	0,82
Reparaturen	0,33	0,28	0,33	0,26	0,21	0,34	0,36	0,21	0,40
Reinigung und Körperpflege	16,22	16,50	15,21	16,87	17,13	15,51	15,87	15,56	14,21
Reinigung v. Kleidung, Wohnung u. Einrichtung	6,57	7,14	6,88	7,49	7,56	6,37	6,97	6,76	6,91
davon: Putz- und Waschlohn	1,26	1,81	1,65	2,10	1,97	1,37	1,75	1,53	1,66
Wasch- und Einweichmittel	3,38	3,32	3,29	3,42	3,40	3,15	3,31	3,29	3,28
Schuh- und Bodenpflegemittel	1,01	1,04	0,93	0,96	1,25	0,90	0,95	0,91	0,92
Sonstiges, auch Desinfektionsmittel	0,92	0,97	1,01	1,01	0,94	0,95	0,96	1,03	1,05
Körper- und Gesundheitspflege	9,65	9,36	8,33	9,38	9,57	9,14	8,90	8,80	7,30
davon: Körperpflege: Dienstleistungen	2,48	3,12	2,73	3,21	3,66	2,49	3,12	2,55	2,51
Gegenstände	3,08	3,15	3,24	3,04	3,33	3,08	3,35	3,37	3,01
Gesundheitspflege: Dienstleistungen	2,32	1,60	0,78	1,35	1,17	2,28	0,72	1,33	0,30
Gegenstände	1,77	1,49	1,58	1,78	1,41	1,29	1,71	1,55	1,48
Bildung und Unterhaltung	21,90	26,65	28,05	26,85	26,90	26,20	31,82	27,29	25,06
davon: Schule	2,30	4,19	2,67	4,37	4,32	3,89	2,64	1,41	3,95
Weitere Ausbildung	0,45	0,64	0,71	0,55	0,66	0,69	0,73	0,26	1,15
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	3,94	4,54	4,15	4,20	4,62	4,79	4,23	3,96	4,26
Sonstiges für Bildung und Unterricht	1,85	2,32	2,87	3,12	1,97	1,88	4,33	2,09	2,18
Kirche	0,32	0,52	0,30	0,63	0,43	0,49	0,30	0,30	0,28
Ferien und Erholung	2,13	2,19	6,08	1,68	2,34	2,56	8,87	7,61	1,78
Sport	0,58	0,28	0,35	0,18	0,17	0,51	0,56	0,38	0,12
Theater und Konzerte	0,24	0,38	0,18	0,48	0,40	0,27	0,19	0,11	0,24
Kino	1,88	2,22	2,05	2,16	2,29	2,20	1,66	2,24	2,25
Sonstige gesellige Anlässe	2,43	3,13	2,59	2,92	3,48	2,99	2,28	2,90	2,59
Verbands- und Vereinsbeiträge	2,89	3,41	3,20	3,43	3,43	3,35	3,23	3,15	3,22
Post-, Telegr.-u. Fernspreckgebühren	1,04	0,89	0,96	1,09	0,85	0,72	0,87	1,01	1,01
Rundfunkgebühren	1,47	1,67	1,64	1,66	1,72	1,62	1,63	1,63	1,65
Sonstige Gebühren	0,35	0,27	0,30	0,38	0,22	0,24	0,30	0,24	0,38
Verkehr	10,84	9,48	11,49	8,91	8,35	11,18	11,92	13,94	8,60
davon: Öffentliche Verkehrsmittel	8,86	7,03	8,41	6,59	5,80	8,71	8,70	10,54	5,99
Fahrrad, Motorrad, Auto	1,92	2,38	2,96	2,24	2,48	2,42	3,13	3,27	2,47
Anderes für Verkehr	0,06	0,07	0,12	0,08	0,07	0,05	0,09	0,13	0,14
Lebenshaltung insgesamt	335,41	365,08	364,82	362,20	378,09	354,95	374,15	367,87	352,42
Sonstige Ausgaben	7,81	9,50	6,95	11,39	9,76	7,34	6,36	6,96	7,54
davon: Aufwendungen f. Eigenbewirtschaftung	1,28	2,99	1,63	3,32	3,57	2,09	1,41	1,87	1,60
Aufwendungen für das Eigenhaus	1,23	1,13	0,39	1,24	0,99	1,17	0,48	0,28	0,42
Zinsen	0,07	0,06	0,05	0,04	0,11	0,02	0,03	0,03	0,11
Unterstützungen und Geschenke	4,19	4,42	3,91	5,33	4,44	3,49	3,35	4,01	4,37
Aufwendungen für Dienstleistungen	0,27	0,22	0,26	0,30	0,29	0,05	0,17	0,25	0,35
Verluste	0,52	0,28	0,42	0,40	0,19	0,24	0,64	0,32	0,30
Verschiedenes	0,25	0,40	0,29	0,76	0,17	0,28	0,28	0,20	0,39
Verbrauchsausgaben insgesamt	343,22	374,58	371,77	373,59	387,85	362,29	380,51	374,83	359,96

1) Vier-Personen-Haushaltungen (Arbeitnehmer) mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.

**Monatlich je Haushaltung verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln
in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit mittlerem Einkommen 1) im Bundesgebiet
in Gramm**

Nahrungsmittel	1951	1952							
	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	251	248	265	Anzahl 248	der Haushaltungen 250	247	262	260	274
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Vollmilch (Liter)	34,332	33,750	35,296	32,703	35,340	33,256	36,469	35,614	33,795
Magermilch (Liter)	1,055	1,435	1,259	1,039	1,595	1,681	2,265	0,998	0,524
Sahne, Rahm (Liter)	0,178	0,220	0,186	0,188	0,178	0,294	0,202	0,206	0,150
Kondensierte Milch	312	436	379	459	446	402	437	366	314
Sonstige Milch	238	430	553	438	414	438	523	531	605
Butter	1201	1352	1279	1300	1448	1307	1434	1371	1032
Käse	1415	1711	1384	1674	1903	1557	1439	1412	1302
davon: Vollfett-, Fett- u. Halbfettkäse	859	864	799	835	938	821	773	830	795
Magerkäse	214	208	186	200	210	213	182	180	196
Quark	342	639	399	639	755	523	484	402	311
Eier (Stück)	33	57	37	68	64	40	40	39	31
Fette (ohne Butter)	4844	5400	5048	5233	6036	4931	4676	5170	5299
Tierische und gemischte Fette (o. Butter)	3926	4403	4102	4297	4857	4054	3778	4178	4350
davon: Rohfette	64	74	91	65	66	91	112	82	78
Schmalz	644	599	592	503	753	542	452	635	690
Margarine	3218	3730	3419	3729	4038	3421	3214	3461	3582
Pflanzliche Öle und Fette	918	997	946	936	1179	877	898	992	949
davon: Speiseöl	540	528	537	456	624	505	538	558	515
Pflanzenfette	378	469	409	480	555	372	360	434	434
Fleisch und Fleischwaren	7401	8213	7774	8421	8913	7306	7172	8074	8077
Fleisch	3561	3947	3688	4164	4293	3384	3378	3832	3855
davon: Rindfleisch	1012	929	960	984	1062	742	846	1057	977
Schweinefleisch	1006	1430	1098	1396	1587	1306	1098	1135	1060
Kalb- und Hammelfleisch	105	175	137	232	194	98	109	170	133
Pferdefleisch	60	40	79	46	31	43	46	97	94
Hackfleisch	143	152	86	185	160	111	100	78	81
Sonstiges frisches Fleisch	440	412	455	388	450	397	426	466	473
Gefrierfleisch	428	495	551	595	483	408	528	502	623
Knochen	35	3	23	5	5	2	2	42	55
Fleischwaren	3840	4266	4086	4257	4620	3922	3794	4242	4222
davon: Speck, geräuchert	674	651	650	624	704	625	580	673	698
Schinken	102	201	144	239	208	156	144	162	126
Wurst und Wurstwaren	2838	3127	3054	3069	3400	2911	2831	3163	3169
Buchsenfleisch	9	24	18	25	23	26	19	15	19
Sonstige Fleischwaren	217	263	220	300	285	204	220	229	210
Fisch und Fischwaren	1464	1716	1570	2005	1798	1344	1150	1551	2008
Frische Fische	759	970	812	1199	1004	706	599	854	983
Fischdauerverfahren	688	718	735	770	767	618	528	666	1010
darunter: Salzheringe	164	159	142	173	176	129	102	132	193
Sonstige Fischgerichte	17	28	23	36	27	20	23	31	15
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	28357	28435	28083	27586	30544	27174	28383	27891	27974
davon: Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	23090	23235	22645	22528	25021	22154	22851	22178	22906
Weissbrot und Weizenkleingebäck	4350	4324	4461	4222	4569	4182	4528	4669	4187
Sonstiges Backwerk	917	876	977	836	954	838	1004	1044	881
Nährmittel	7939	7966	7573	7775	9121	7001	6683	8048	7987
davon: Mehl aus Brotgetreide	4855	4726	4553	4565	5471	4141	3811	4937	4910
Gröss	499	439	439	364	423	383	444	488	384
Malzerzeugnisse	136	139	132	162	145	109	152	137	106
Reis	394	363	371	352	382	354	352	360	401
Hafer und Gerste	325	343	306	308	384	338	260	334	324
Sonstige Mühlerzeugnisse	252	259	253	267	273	237	306	246	207
Mudeln und Teigwaren	1217	1252	1227	1211	1481	1065	1137	1283	1262
Sonstige Nahrungsmittel	66	79	59	86	91	61	71	69	38
Hulsenfruchte	195	415	233	460	471	313	150	194	355
Suppenpräparate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kartoffeln	40527	14105	39687	10634	15099	16582	25655	34199	59207
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frischgemüse	16864	8784	14810	6673	8960	10720	14705	16353	13371
davon: Rüben und Wurzelgemüse	1343	691	1211	518	535	1021	1404	1082	1148
Kohl und Kohlrabi 2)	2721	1389	3020	852	860	2454	2907	2595	3559
Bohnen	3197	170	2461	2	8	500	2214	3858	1510
Erbsen	656	114	484	8	8	235	1084	357	10
Gurken und Salate	3211	2212	2640	1309	2668	2658	2798	3437	1684
Sonstiges Frischgemüse	5736	4208	4994	3992	4881	3752	4298	5024	5660
Trockengemüse	0	2	1	0	0	6	2	1	1
Gemüsekonserven	346	821	475	1148	937	377	241	363	821
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	18554	4664	22914	2300	1895	9798	17144	20759	30840
davon: Kernobst	6525	1366	9299	2299	1565	233	2364	10748	14785
Steinobst	7068	1503	10170	-	230	4278	6985	8731	14794
Berenobst	4961	1795	3445	1	100	5287	7795	1280	1261
Frische Südfrüchte	634	1652	897	2218	1770	969	1115	887	690
Dörrobst (ohne Südfrüchte)	13	65	24	84	66	46	41	19	13
Gedörrte Südfrüchte	126	175	104	217	201	105	92	90	129
Nüsse, Mandeln und dergl.	24	55	57	73	61	32	28	38	104
Marmeladen und Gelees	320	543	357	586	584	458	406	370	295
Sonstige Obstkonerven	13	64	13	116	64	11	23	3	13
Zucker und andere Süßwaren	7694	6335	7178	5990	6527	6490	7898	7114	6522
davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig	221	198	149	197	200	199	144	147	155
Zucker	6813	5302	6383	4746	5578	5581	7016	6310	5823
Kakao	86	100	85	91	116	94	83	82	91
Schokolade	180	279	183	434	243	160	159	186	205
Andere Süßigkeiten	394	456	378	522	390	456	496	389	248
Sonstige Nahrungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Kaffeesurrogate	371	352	358	351	391	313	339	390	346
Nahrungsmittel insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Genußmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Bohnenkaffee	98	104	110	111	115	86	101	131	97
Echter Tee	12	12	13	13	13	10	15	13	11

- 1) Vier-Personen-Haushaltungen (Arbeitnehmer) mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.-
2) Ohne Blumen- und Rosenkohl.

**Monatlich (Kalendermonat) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln
in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit mittlerem Einkommen 1) im Bundesgebiet
in Gramm**

Nahrungsmittel	1951	1952							
	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	April	Ma	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	231	248	265	Anzahl der Haushaltungen 248	250	247	262	260	274
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Vollmilch (Liter)	8,583	8,442	8,824	8,176	8,835	8,314	9,117	8,903	8,449
Magermilch (Liter)	0,264	0,360	0,316	0,260	0,399	0,420	0,556	0,250	0,131
Sahne, Rahm (Liter)	0,045	0,055	0,047	0,047	0,045	0,074	0,050	0,052	0,038
Kondensierte Milch	78	109	95	115	112	101	109	97	79
Sonstige Milch	60	108	138	110	104	110	131	133	151
Butter	300	338	320	325	362	327	359	343	258
Käse	354	428	346	419	476	389	360	353	326
davon: Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	215	216	200	209	234	205	193	207	199
Magerkäse	54	52	46	50	53	53	46	45	49
Quark	85	160	100	160	189	131	121	101	78
Eier (Stück)	9	14	9	17	16	10	10	10	8
Fette (ohne Butter)	1211	1350	1262	1308	1509	1233	1169	1293	1325
Tierische u. gemischte Fette (ohne Butter)	982	1101	1026	1074	1214	1014	945	1045	1088
davon: Rohfette	16	18	23	16	16	23	28	21	20
Schmalz	161	150	148	126	168	136	113	159	173
Margarine	805	933	855	932	1010	855	804	865	895
Pflanzliche Öle und Fette	229	249	236	234	295	219	224	248	237
davon: Speiseöl	135	132	134	114	156	126	134	139	129
Pflanzenfette	94	117	102	120	139	93	90	109	108
Fleisch und Fleischwaren	1850	2053	1944	2105	2228	1827	1793	2019	2019
Fleisch	890	986	922	1041	1073	846	844	959	964
davon: Rindfleisch	253	232	240	246	265	185	211	264	244
Schweinefleisch	251	357	274	349	397	275	275	284	265
Kalb- und Hammelfleisch	26	44	34	58	48	27	27	42	33
Pferdefleisch	15	10	20	12	8	11	12	24	24
Hackfleisch	110	103	114	97	113	99	107	117	118
Sonstiges frisches Fleisch	107	124	138	149	121	102	131	126	156
Gefrierfleisch	9	1	8	-	1	1	0	11	14
Knochen	83	77	72	84	80	68	56	71	90
Fleischwaren	960	1067	1022	1064	1155	981	949	1060	1055
davon: Speck, geräuchert	168	163	163	156	176	156	145	168	175
Schinken	26	50	36	60	52	39	36	40	31
Wurst und Wurstwaren	710	782	763	767	850	728	708	791	792
Büchsenfleisch	2	6	5	6	6	7	5	4	5
Sonstige Fleischwaren	54	66	55	75	71	51	55	57	52
Fisch und Fischwaren	366	429	393	501	450	336	288	388	502
Frische Fische	190	242	203	300	251	176	150	214	246
Fischdauwaren	172	180	184	192	192	155	132	166	252
darunter: Salzheringe	41	40	36	43	44	32	26	33	48
Sonstige Fischgerichte	4	7	6	9	7	5	6	8	4
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	7089	7109	7020	6896	7636	6794	7096	6973	6994
davon: Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	5773	5809	5661	5632	6255	5539	5713	5545	5727
Weissbrot und Weizenkleingebäck	1087	1081	1115	1055	1142	1046	1132	1167	1047
Sonstiges Backwerk	229	219	244	209	239	209	251	261	220
Nährmittel	1985	1991	1893	1944	2280	1750	1671	2012	1997
davon: Mehl aus Brotgetreide	1214	1181	1138	1141	1368	1035	953	1234	1227
Griess	125	98	110	91	106	96	111	122	95
Maiserzeugnisse	34	34	33	40	36	27	38	34	26
Reis	98	91	82	88	95	89	88	90	100
Hafer und Gerste	63	86	77	77	96	85	65	84	81
Sonstige Mühlerzeugnisse	63	64	63	67	68	59	77	62	52
Nudeln und Teigwaren	304	313	306	303	370	266	284	321	316
Sonstige Nährmittel	17	20	15	22	23	15	18	17	10
Hülsenfrüchte	49	104	58	115	118	78	37	48	89
Suppenpräparate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kartoffeln	10132	3527	9922	2659	3775	4146	6414	8550	14802
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frishgemüse	4216	2196	3702	1668	2240	2680	3677	4088	3343
davon: Rüben und Wurzelgemüse	336	173	303	130	134	255	351	271	287
Kohl und Kohlrabi 2)	680	347	755	213	215	613	727	649	890
Bohnen	799	42	615	0	2	125	554	964	327
Erbsen	164	29	121	327	667	665	701	859	421
Gurken und Salate	803	553	660	998	1220	938	1074	1256	1415
Sonstiges Frishgemüse	1434	1052	1248	-	-	-	-	-	-
Trockengemüse	0	0	0	-	-	1	0	0	0
Gemüsekonserven	87	206	119	287	234	95	60	91	205
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frishes Obst (ohne Südf Früchte)	4638	1166	5729	575	474	2450	4286	5190	7710
davon: Kernobst	1631	341	2325	575	391	58	591	2687	3696
Steinobst	1767	376	2543	-	58	1070	1746	2183	3699
Beerenobst	1240	449	861	0	25	1322	1949	320	315
Frishes Südf Früchte	159	414	224	555	443	242	279	222	173
Dörrobst (ohne Südf Früchte)	3	16	6	21	16	12	10	5	3
Gedörrte Südf Früchte	32	43	26	54	50	26	23	22	32
Nüsse, Mandeln und dergl.	6	14	14	18	15	8	7	9	26
Marmeladen und Gelees	80	136	89	147	146	114	101	93	74
Sonstige Obstkonserven	3	16	3	29	16	3	6	1	3
Zucker und andere Süswaren	1924	1584	1794	1498	1632	1622	1975	1779	1631
davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig	55	35	37	49	50	50	36	38	39
Zucker	1703	1325	1596	1187	1395	1395	1754	1577	1456
Kakao	22	21	21	23	29	23	21	21	23
Schokolade	45	70	46	108	61	40	40	46	51
Andere Süsigkeiten	99	129	94	131	97	114	124	97	62
Sonstige Nahrungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Kaffeesurrogate	93	88	90	87	98	78	85	98	87
Nahrungsmittel insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Genußmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Bohnenkaffee	25	26	28	28	29	21	25	33	24
Echter Tee	3	3	3	3	3	2	4	3	3

1) Vier-Personen-Haushaltungen (Arbeitnehmer) mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM.- 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl.

Monatlich (Standardmonat) 1) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln
in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit mittlerem Einkommen 2) im Bundesgebiet
in Gramm

Nahrungsmittel	1951	1952							
	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	April	May	June	July	Aug.	Sept.
	231	248	265	Anzahl der Haushaltungen 248	250	247	262	260	274
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Vollmilch (Liter)	8,395	8,347	8,629	8,176	8,550	8,314	8,823	8,616	8,449
Magermilch (Liter)	0,257	0,355	0,307	0,260	0,386	0,420	0,548	0,241	0,131
Sahne, Rahm (Liter)	0,043	0,055	0,046	0,047	0,043	0,074	0,049	0,050	0,038
Kondensierte Milch	76	108	93	115	108	101	106	93	79
Sonstige Milch	58	107	135	110	100	110	127	128	151
Butter	294	334	312	325	350	327	347	332	258
Käse	346	423	339	419	460	389	348	342	326
davon: Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	211	214	196	209	227	205	187	201	199
Magerkäse	52	51	46	50	51	53	44	44	49
Quark	83	158	97	160	182	131	117	97	78
Eier	8	14	9	17	15	10	10	9	8
Fette (ohne Butter)	1186	1334	1236	1308	1460	1233	1131	1251	1325
Tierische u. gemischte Fette (ohne Butter)	961	1088	1004	1074	1175	1014	914	1011	1088
davon: Rohfette	16	18	22	16	16	23	27	20	20
Schmalz	157	148	145	126	182	136	109	154	173
Margarine	788	922	837	932	977	855	778	837	895
Pflanzliche Öle und Fette	225	246	232	234	285	219	217	240	237
davon: Speiseöl	133	130	132	114	151	126	130	135	129
Pflanzenfette	92	116	100	120	134	93	87	105	108
Fleisch und Fleischwaren	1812	2029	1902	2105	2156	1827	1735	1953	2019
Fleisch	872	975	902	1041	1038	846	817	927	964
davon: Rindfleisch	248	229	235	246	257	185	205	256	244
Schweinefleisch	246	353	269	349	384	327	266	275	265
Kalb- und Hammelfleisch	26	43	33	58	47	25	26	41	33
Pferdefleisch	15	10	19	12	7	11	11	23	24
Hackfleisch	35	38	21	46	39	28	24	19	20
Sonstiges frisches Fleisch	108	102	111	97	109	99	103	113	118
Gefrierfleisch	8	1	8	149	117	102	128	121	156
Knochen	81	76	71	84	77	68	54	69	90
Fleischwaren	940	1054	1000	1064	1118	981	918	1026	1055
davon: Speck, geräuchert	165	160	160	156	170	156	140	163	175
Schinken	25	50	35	60	50	39	35	39	31
Wurst und Wurstwaren	695	773	747	767	823	728	685	765	792
Büchsenfleisch	2	6	5	6	6	7	5	4	5
Sonstige Fleischwaren	53	65	53	75	69	51	53	55	52
Fisch und Fischwaren	359	424	385	501	435	336	278	375	502
Frische Fische	186	240	200	300	243	176	145	207	246
Fischdauereisen	169	177	180	192	185	155	128	161	252
darunter: Salzheringe	40	39	35	43	43	32	25	32	48
Sonstige Fischgerichte	4	7	5	9	7	5	5	7	4
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	6937	7027	6870	6896	7390	6794	6867	6748	6994
davon: Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	5649	5742	5541	5632	6054	5539	5529	5366	5727
Weissbrot und Weizenkleingebäck	1064	1069	1091	1055	1105	1046	1095	1130	1047
Sonstiges Backwerk	224	216	238	209	231	209	243	252	220
Nahrungsmittel	1943	1967	1854	1944	2207	1750	1617	1947	1997
davon: Mehl aus Brotgetreide	1188	1167	1115	1141	1324	1035	922	1194	1227
Grüss	122	96	107	91	102	96	108	118	96
Maiserzeugnisse	33	34	32	40	35	27	37	33	26
Reis	97	90	91	88	92	89	85	81	100
Hafer und Gerste	80	85	75	77	93	85	81	81	81
Sonstige Muhlenerzeugnisse	64	62	67	66	59	74	60	52	52
Nudeln und Teigwaren	297	309	300	303	359	266	275	310	316
Sonstige Nahrungsmittel	16	20	15	22	22	15	17	17	10
Hülsenfrüchte	48	102	57	115	114	78	36	47	89
Suppenpräparate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kartoffeln	9970	3486	9761	2659	3653	4146	6207	8274	14802
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frischgemüse	4124	2172	3619	1668	2168	2680	3558	3956	3343
davon: Rüben und Wurzelgemüse	328	171	296	130	129	255	340	262	287
Kohl und Kohlrabi 3)	666	345	740	213	208	613	703	628	890
Bohnen	778	29	599	0	2	125	536	933	327
Erbsen	159	29	117	-	2	84	262	86	3
Gurken und Salate	785	546	643	327	646	665	677	832	421
Sonstiges Frischgemüse	1408	1039	1224	998	1181	938	1040	1215	1415
Trocken- und Konservengemüse	0	0	0	-	0	1	1	0	0
Gemüsekonserven	85	203	117	287	227	95	58	88	205
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	4547	1161	5627	575	458	2450	4148	5022	7710
davon: Kernobst	1611	337	2290	575	378	58	572	2600	3696
Steinobst	1733	375	2500	-	56	1070	1690	2112	3699
Beerenobst	1203	449	837	0	24	1322	1886	310	315
Frische Südfrüchte	156	408	220	555	428	242	270	215	173
Dörrobst (ohne Südfrüchte)	3	16	6	21	16	12	10	5	3
Gedörrte Südfrüchte	31	43	25	54	49	26	22	22	32
Nüsse, Mandeln und dergl.	6	14	14	18	15	8	7	9	26
Marmeladen und Gelees	78	134	87	147	141	114	98	90	74
Sonstige Obstkonserven	3	16	3	29	15	3	6	1	3
Zucker und andere Süßwaren	1882	1566	1754	1498	1579	1622	1911	1721	1631
davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig	55	34	36	49	48	50	35	35	39
Zucker	1666	1310	1560	1187	1350	1395	1697	1527	1456
Kakao	21	25	21	23	28	23	20	20	23
Schokolade	44	69	45	108	59	40	39	45	51
Andere Süßigkeiten	96	128	92	131	94	114	120	94	62
Sonstige Nahrungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Kaffeesurrogate	91	87	88	87	95	78	82	94	87
Nahrungsmittel insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Genußmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Bohnenkaffee	24	26	27	28	28	21	24	32	24
Echter Tee	3	3	3	3	3	2	4	3	3

1) Monat mit 30 Tagen. - 2) Vier-Personen-Haushaltungen (Arbeitnehmer) mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM. -
3) Ohne Blumen- und Rosenkohl.

**Monatlich je Haushaltung verausgabte Beträge und je Kopf verbrauchte Mengen
an Nahrungs- und Genußmitteln
in Zwei- und Drei-Personen-Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe¹⁾ im Bundesgebiet**

Nahrungsmittel	Monatlich verausgabte Beträge (DM) je Haushaltung				Monatlich verbrauchte Mengen (Gramm) ²⁾ je Kopf			
	1952							
	July	August	September	3.Vj.	July	August	September	3.Vj.
	Anzahl der Haushaltungen							
	148	147	147	147	148	147	147	147
Durchschnittliche Zahl der Haushaltsmitglieder								
	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Milch, Milchprodukte, Eier	17,58	18,06	16,16	17,27	-	-	-	-
Milch	8,29	8,15	7,76	8,07	-	-	-	-
davon: Vollmilch	6,80	6,77	6,69	6,75	7,075	7,010	6,969	7,018
Magermilch	0,41	0,29	0,11	0,27	910	670	251	610
Sahne, Rahm	0,23	0,21	0,19	0,22	27	26	20	24
Kondensierte Milch	0,50	0,53	0,45	0,49	95	102	89	95
Sonstige Milch	0,35	0,35	0,32	0,34	209	220	191	207
Butter	3,72	3,80	3,34	3,62	262	244	206	237
Käse	2,02	2,00	1,88	1,97	377	333	309	340
davon: Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	1,21	1,32	1,28	1,27	116	128	130	125
Magerkäse	0,27	0,24	0,26	0,26	58	50	56	55
Quark	0,54	0,44	0,34	0,44	201	155	123	160
Eier	3,55	4,11	3,18	3,61	6	7	5	6
Fette (ohne Butter)	6,12	6,55	6,84	6,50	1154	1286	1344	1262
Tierische und gemischte Fette (o. Butter)	4,73	5,26	5,56	5,18	925	1064	1115	1035
davon: Rohfette	0,13	0,12	0,16	0,14	22	21	30	24
Schmalz	0,99	1,10	1,31	1,13	145	170	194	170
Margarine	3,61	4,04	4,09	3,91	758	873	891	841
Pflanzliche Öle und Fette	1,39	1,29	1,28	1,32	229	222	229	227
davon: Speiseöl	0,93	0,77	0,77	0,82	144	122	128	131
Pflanzenfette	0,46	0,52	0,51	0,50	85	100	101	96
Fleisch und Fleischwaren	15,11	17,52	16,47	16,37	1553	1806	1732	1697
Fleisch	7,79	9,23	8,52	8,51	864	1048	994	969
davon: Rindfleisch	2,09	2,48	2,34	2,30	166	230	211	209
Schweinefleisch	2,67	2,74	2,31	2,57	237	242	202	227
Kalbfleisch	0,49	0,73	0,56	0,59	38	60	44	48
Hammelfleisch	0,18	0,32	0,30	0,27	18	31	31	27
Pferdefleisch	0,20	0,23	0,16	0,20	29	30	23	27
Hackfleisch	1,10	1,34	1,27	1,24	97	115	113	108
Sonstiges frisches Fleisch	0,89	1,16	1,26	1,10	160	216	220	199
Gefrierfleisch	0,01	0,03	0,08	0,04	1	3	9	4
Knochen	0,16	0,20	0,24	0,20	98	121	141	120
Fleischwaren	7,32	8,29	7,95	7,86	689	758	738	728
davon: Speck, gerauchert	1,65	1,72	1,72	1,70	148	150	150	149
Schinken	0,34	0,51	0,32	0,39	20	29	18	23
Wurst und Wurstwaren	4,94	5,64	5,59	5,39	463	524	529	505
Buchsenfleisch	-	0,05	0,03	0,03	-	4	3	2
Sonstige Fleischwaren	0,39	0,37	0,29	0,35	58	51	38	49
Fisch und Fischwaren	1,09	1,27	1,89	1,41	295	391	551	412
Frische Fische	0,46	0,50	0,86	0,60	162	211	312	228
Fischdauereisen	0,61	0,73	1,01	0,78	131	174	234	180
darunter: Salzheringe	0,15	0,14	0,16	0,16	50	51	61	54
Sonstige Fischgerichte	0,02	0,04	0,02	0,03	2	6	5	4
Getreideerzeugnisse	17,27	18,21	17,81	17,76	-	-	-	-
Brot und Backwaren	12,11	12,50	12,18	12,26	6920	7010	7021	6984
davon: Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	7,53	7,51	7,60	7,55	5462	5434	5558	5485
Weissbrot und Weizenkleingebäck	3,21	3,52	3,28	3,33	1263	1375	1277	1305
Sonstiges Backwerk	1,37	1,47	1,30	1,38	195	201	186	194
Nährmittel	5,16	5,71	5,63	5,50	1800	2051	1916	1922
davon: Mehl aus Brotgetreide	2,04	2,50	2,12	2,22	1053	1292	1113	1152
Griess	0,27	0,24	0,25	0,25	127	104	110	114
Malzerzeugnisse	0,09	0,08	0,10	0,09	19	20	21	20
Reis	0,53	0,56	0,49	0,53	149	153	132	145
Hafer und Gerste	0,26	0,27	0,34	0,29	83	98	101	94
Sonstige Mählenerzeugnisse	0,37	0,31	0,26	0,31	43	40	32	38
Nudeln und Teigwaren	0,78	0,90	0,95	0,88	243	273	292	269
Sonstige Nährmittel	0,09	0,05	0,05	0,06	28	15	17	20
Hulsenfrüchte	0,18	0,21	0,35	0,25	55	56	98	70
Suppenpräparate	0,55	0,59	0,72	0,62	-	-	-	-
Kartoffeln	4,00	4,77	6,03	4,91	6986	9169	13822	9992
Gemüse	7,38	7,59	5,78	6,92	-	-	-	-
Frishgemüse	7,25	7,36	5,36	6,66	4228	4573	6614	4138
davon: Rüben und Wurzelgemüse	0,67	0,44	0,47	0,53	449	333	400	396
Kohl und Kohlrabi 3)	0,93	0,89	0,91	0,91	1120	950	1150	1040
Bohnen	1,11	1,70	0,70	1,17	514	907	338	586
Erbsen	0,55	0,09	0,01	0,21	300	63	5	123
Gurken und Salate	1,55	1,47	0,76	1,26	741	885	441	689
Sonstiges Frishgemüse	2,44	2,77	2,51	2,58	1104	1429	1380	1304
Trockengemüse	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemüsekonserven	0,13	0,23	0,42	0,26	45	95	210	117
Obst	7,04	6,22	6,66	6,64	-	-	-	-
Frishes Obst (ohne Sudfrüchte)	5,68	5,26	5,84	5,59	2957	4455	6401	4604
davon: Kernobst	0,68	2,31	2,95	1,98	455	2250	3202	1969
Steinobst	2,43	2,49	2,49	2,47	1159	2000	3038	2066
Beerenobst	2,57	0,46	0,40	1,14	1343	205	161	569
Frishes Sudfrüchte	0,59	0,36	0,26	0,41	164	102	75	114
Dorrobst (ohne Sudfrüchte)	0,06	0,03	0,03	0,04	11	6	4	7
Gedorrte Sudfrüchte	0,16	0,13	0,11	0,13	30	25	21	26
Nüsse, Mandeln und dergl.	0,03	0,06	0,08	0,06	4	9	14	9
Marmeladen und Gelees	0,51	0,38	0,34	0,41	122	96	85	101
Sonstige Obstkonserven	0,01	-	-	0,00	4	-	-	1
Zucker und andere Süsswaren	6,94	6,70	6,25	6,63	1767	1701	1620	1696
davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig	0,33	0,42	0,29	0,35	48	63	51	54
Zucker	5,61	5,35	5,12	5,36	1650	1573	1513	1579
Kakao	0,28	0,38	0,34	0,33	17	21	21	20
Schokolade	0,34	0,29	0,32	0,32	15	16	14	15
Andere Süssigkeiten	0,38	0,26	0,18	0,27	37	28	21	28
Sonstige Nahrungsmittel	2,56	2,26	2,10	2,31	-	-	-	-
darunter: Kaffeesurrogate	0,54	0,55	0,56	0,55	110	113	112	112
Nahrungsmittel insgesamt	85,09	89,15	85,99	86,74	-	-	-	-
Genußmittel	5,69	5,71	5,43	5,61	-	-	-	-
davon: Bohnenkaffee	1,70	1,80	1,98	1,83	21	24	25	23
Echter Tee	0,49	0,38	0,47	0,44	5	4	5	5
Alkoholische Getränke	1,36	1,46	1,29	1,37	-	-	-	-
Kleinere Wirtschaftsausgaben	0,36	0,40	0,22	0,33	-	-	-	-
Tabakwaren	1,78	1,67	1,47	1,64	-	-	-	-

1) Zwei- und Drei-Personen-Haushaltungen (Rentner, Fursorgeempfänger usw.) mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 140 bzw. 180 DM.-
2) Milch in Litern, Eier in Stück.- 3) Ohne Blumen- und Rosenkohl.